

# Jahresbericht 2020



## Gegenstand des Berichtes

Geltungsbereich	Dieser Bericht gibt Auskunft über die Tätigkeiten der FÖBE, Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement und informiert darüber, welche Leistungen und Wirkungen im Berichtsjahr 2020 erbracht wurden.
Berichtszeitraum	Der Sachbericht betrifft das Jahr 2020
Anwendung des Social Reporting Standard (SRS)	Dem Jahresbericht liegt die Version SRS 2014 zugrunde
Ansprechpartnerin	Fragen beantwortet Ihnen gerne: Dr. Gerlinde Wouters, Geschäftsführung FÖBE <a href="http://www.foebe-muenchen.de">www.foebe-muenchen.de</a>

<b>1</b>	<b>Vorwort</b>	<b>S. 3</b>
1.1	Jahresrückblick in Zahlen	S. 4
1.2	Vision und Ansatz	S. 5
<b>2.</b>	<b>Gesellschaftliche Ausgangslage und der Lösungsansatz verdeutlicht an den drei Zielgruppen von FöBE mit Wirkungen</b>	<b>S. 6</b>
2.1	Die gesellschaftliche Ausgangslage und Lösungsansätze	S. 6
2.2	(Angestrebte) Wirkungen bei den drei Zielgruppen	S. 8
<b>3</b>	<b>Ressourcen, Leistungen und Wirkungen</b>	<b>S. 10</b>
3.1	Personal- und Sachressourcen (input)	S. 10
3.2	Erbrachte Leistungen (output) und Wirkungen (outcome)	S. 12
	➤ Zielgruppe 1: Gemeinnützige Organisationen und Engagement-Netzwerke	S. 12
	• Die 14. Münchner FreiwilligenMesse	S. 12
	• Die Münchner FreiwilligenMesse im Blick: Vorbereitung für eine digitale Lösung	S. 19
	• Digitale Ehrenamtsbörse Harlaching	S. 20
	• Digitale Ehrenamtsbörse Hadern	S. 21
	• Ehrenamtsbörse Pasing 2021/22 - erste Schritte	S. 22
	• Qualifizierungsbörse	S. 23
	• Netzwerk Münchner Schülerpaten	S. 25
	• Raumbörse für Bürgerschaftliches Engagement	S. 28
	• Servicestelle für Vereine	S. 29
	• Individuelle Beratung von gemeinnützigen Organisationen	S. 30
	• Initiierung und Beteiligung an Fachveranstaltungen sowie Weiterbildungen	S. 32
	• Vernetzen der Fachstellen des BE und der Netzwerke untereinander	S. 36
	• FöBE-Netzwerk-Informationen	S. 46
	➤ Zielgruppe 2: Politik und Verwaltung	S. 47
	• Fachbeirat für Bürgerschaftliches Engagement	S. 47
	• Mitgestalterin kontinuierlicher Gremien und zeitlich begrenzte Arbeitskreise der Stadtverwaltung	S. 49
	➤ Zielgruppe 3: Öffentlichkeit und Medien	S. 50
<b>4</b>	<b>Ausblick 2021</b>	<b>S. 53</b>

# 1 Vorwort

## **Freiwilliges Engagement macht die Corona-Krise menschlicher und erträglicher.**

Über ein Jahr Corona liegt jetzt hinter uns. Wir haben viel gelernt und eines ist klargeworden: mit den vielen hilfsbereiten Menschen in unserer Stadt wird diese Krise erträglicher und das Bürgerschaftliche Engagement ist ein Faktor, der ein Gemeinwesen widerstandsfähiger werden lässt.

Es entstanden Telefonfreundschaften, spontane Einkaufshilfen, Spaziergangs-Patenschaften, digitale Nachhilfeprojekte, Hofkonzerte, Hilfen beim Ausdrucken von Schulmaterialien, Tafellebensmittel wurden nach Hause geliefert, Ehrenamtliche holten ihre Nähmaschinen raus und nähten Mundschutz für soziale Einrichtungen, ein Foodtruck lieferte Essensausgaben für Obdachlose. Dies sind nur wenige Beispiele von vielen neuen Engagementformen, die in der Corona-Pandemie aufkamen.

Die Ehrenamtlichen in München ließen sich nicht davon abhalten, anderen zu helfen und so den Zusammenhalt zu festigen.

FöBE war als Netzwerkstelle gefragter denn je, denn dort, wo es bereits vertrauensvolle und starke Netzwerke gibt, halten Bindungen in einer akuten Krise. Gemeinsame Aktionen können schnell eingefädelt und umgesetzt werden.



Das Team der FöBE

## 1.1 Jahresrückblick in Zahlen

FöBE etablierte 2020 neue Formate, um als Vernetzungs- und Kompetenzstelle das Bürgerschaftliche Engagement in München zu stärken und zu fördern.

**6.510 Besucher\*innen**

bei der Münchner FreiwilligenMesse

**9 Online-Seminare**

**2 Workshops im Präsenzformat**

**54 Raumanbieter**

**130** große und kleine Räume  
in der FöBE-Raumbörse  
für Bürgerschaftliches  
Engagement

**53 Netzwerk-Newsletter** wurden an  
**1.100 Münchner Organisationen**  
versendet

**129 Organisationsberatungen**

**2 Digitale stadtteilbezogene Ehrenamt-Märkte**  
in Kooperation mit FöBE

**6 Digitale Fachseminare**  
zum Freiwilligenmanagement

## 1.2 Vision und Ansatz

### Wer wir sind

FöBE ist eine Einrichtung des gemeinnützigen Vereins für Psychosoziale Initiativen (VfPI) und wird von der Landeshauptstadt München (Sozialreferat) finanziert.

### Unser Ziel

FöBE fördert als Netzwerk- und Kompetenzstelle das Bürgerschaftliche Engagement (BE) strategisch sowie fachlich und trägt wesentlich dazu bei, die Rahmenbedingungen für BE in München kontinuierlich weiter zu entwickeln, gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen sowie die Zivilgesellschaft zu stärken.

### Was wir machen

- Die Förderstelle ist **zentrale Anlaufstelle und Ansprechpartnerin** für das Netzwerk des BE sowie **Drehscheibe für Informationen** zu BE.
- FöBE **fördert Synergien** durch Know-How-Transfer in verschiedenen Gremien und Netzwerken, durch gemeinsame Projekte und Fachveranstaltungen. Diese Arbeitsforen identifizieren neue Bedarfe und Trends und geben Impulse, was die Entwicklung des BE in München betrifft.
- **FöBE berät und qualifiziert Organisationen/Vereine** im Freiwilligenmanagement und mit gezielten Netzwerkkontakten. Wir zeigen auf, was es an Unterstützung gibt, bringen die „richtigen Partner\*innen zusammen“ und stärken die Vereine in ihrer Zukunftsfähigkeit.
- Außerdem initiiert und organisiert FöBE **Plattformen für das Zusammentreffen von Freiwilligen und gemeinnützigen Organisationen**, darunter die jährlich stattfindende Münchner FreiwilligenMesse oder Münchner Freiwilligentage.
- FöBE verantwortet die **Geschäftsführung** für den vom Stadtrat eingesetzten Fachbeirat BE sowie das Fach-Forum BE.
- Weitere Aufgaben sind die Vernetzung **der Münchner Schülerpat\*innen** und das Implementieren einer **Raubörse** für Initiativen des Bürgerschaftlichen Engagements in Zusammenarbeit mit der LH München.

### Woran wir glauben

Die Zivilgesellschaft ist der Humus für eine lebendige politische Öffentlichkeit. Nur wenn Bürger\*innen aktiv mitgestalten, Verantwortung übernehmen und sich beteiligen, können Demokratie und gesellschaftlicher Zusammenhalt gelingen.

## Gemeinsam viel erreichen

Unsere Mission ist das gemeinsame Wirken über Vernetzung. Wir knüpfen ein **weitgespanntes Netzwerk** unter den Fachstellen des Bürgerschaftlichen Engagements, der Stadtverwaltung, großen und kleineren Organisationen, die mit freiwillig Engagierten zusammenarbeiten sowie mit Münchner Unternehmen, Stiftungen, der Wissenschaft und anderen Netzwerken.

## Wen wir erreichen (Zielgruppen)

1. Gemeinnützige Organisationen und Engagement-Netzwerke
2. Politik und Verwaltung
3. Öffentlichkeit und Medien

## 2 Gesellschaftliche Ausgangslage und Lösungsansätze - verdeutlicht an den drei Zielgruppen von FÖBE mit **Wirkungen**

### 2.1 Die gesellschaftliche Ausgangslage und Lösungsansätze

#### Zielgruppe 1: Gemeinnützige Organisationen und Engagement-Netzwerke

##### Ausgangslage

Ab Mitte März 2020 war von einem Tag auf den anderen vieles nicht mehr wie bisher. Der Lockdown verhinderte erst einmal, dass Menschen sich wie gewohnt für andere einsetzen konnten. Patenprojekte waren ausgehebelt, die wertvollen Besuche in Senioreneinrichtungen verboten, Umweltprojekte konnten nicht stattfinden und Weiterbildungen zum Freiwilligenmanagement nicht durchgeführt werden. Die BE -Welt war blockiert und gelähmt. Auf der anderen Seite gab es ein großes Informationsbedürfnis und eine beeindruckende Welle an Hilfsbereitschaft. Neue Problemlagen tauchten auf: Einkaufshilfen für Betroffene sollten organisiert werden, Krankenhäuser benötigten freiwillige Fachkräfte/Helfer\*innen und Schüler\*innen hatten keine Geräte für das Homeschooling, um nur einige Beispiele zu nennen.

**Lösungsansätze: Vernetzen / Informieren / Qualifizieren / Beraten / Zugänge zum Engagement erleichtern**

„Netzwerke sind ein universales Prinzip zur Reduktion von Komplexität“. <sup>1</sup>Nie war dieser Satz so wahr wie in der Corona-Pandemie.

Dort wo schon Netzwerkwege aufgebaut sind, also Wege, die nicht über Hierarchien gehen, sondern auf Selbstverpflichtung basieren und sich einer gemeinsamen Sache widmen, können sie auch in der Krise sofort genutzt werden.

FöBE informierte schnell über Hilfsmöglichkeiten für Betroffenen sowie zu den Stellen, an die sich Hilfeanbieter\*innen wenden konnten und ebenso zu den Infektionsschutz-Bestimmungen für Freiwillige und Organisationen, zu Spenden für Notleidende und für in Bedrängnis geratene Vereine usw.

FöBE verband die wichtigsten Akteur\*innen des BE zu einem schnell reagierenden Netzwerk, sodass Bedarfe z.B. von Senioreneinrichtungen frühzeitig erkannt wurden. In Absprache mit diesen Netzwerkpartner\*innen kommunizierten wir einen vertrauenswürdigen Verein, der die Spontanhilfe organisierte. Spontan auftretende online-Hilfsplattformen hingegen mussten erst auf ihre Seriosität hin geprüft werden. Dies löst man am besten über effektive Netzwerkkontakte.

Weiterbildungen, Organisationsberatungen und Netzwerktreffen wurden rasch online angeboten. Durch die neuen, digitalen Kommunikationswege erhöhten wir die Reichweite unserer Dienstleistungen und Informationen.

Wir richteten zusätzlich kleine, digitale Arbeitsgruppen ein, um die drängendsten Herausforderungen zu bewältigen und um ein Austausch-Forum zu schaffen, das uns ein solidarisches Miteinander und rasche Lösungen ermöglichte.

## Zielgruppe 2: Politik und Verwaltung

### Ausgangslage

Durch den Lockdown gab es zunächst eine weitreichende Kommunikationsblockade. Der Großteil der Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung war ohne eine adäquate digitale Ausstattung zum Homeoffice verpflichtet und schwer erreichbar. Im Krisenmodus gab es zudem andere Prioritäten als das freiwillige Engagement zu regeln. Aber schnell wurde klar, dass auch hier Spontan- und Nachbarschaftshilfe enorm wichtig sind.

### Lösungsansätze

Durch die vertrauensvollen Kontakte der letzten Jahre konnten rasch Wege zur Verwaltung und zur Stadtpolitik aktiviert werden. Wir stimmten uns ab, welche Adressen für die Spontanhelfer\*innen auf den offiziellen Websites genannt werden und wie Hilfsangebote und -gesuche effektiv zusammengebracht werden können.

---

<sup>1</sup> Mark Buchanan: Small World.

Die Stadtpolitik wurde über verschiedenste Wege und über Treffen mit dem Fachbeirat BE informiert, wo die Probleme des freiwilligen Engagements in diesen Zeiten lagen und wie es unterstützt werden kann. Ein Kontakt zur Landesebene war für alle hilfreich und bot Orientierung im Dschungel der Infektionsschutzbestimmungen.

## Zielgruppe 3: Öffentlichkeit und Medien

### Ausgangslage

Die Corona-Zeit war und ist geprägt von Negativschlagzeilen und Katastrophenmeldungen. Konstruktive Nachrichten dringen selten an die Öffentlichkeit.

### Lösungsansätze

Wenigstens über die Öffentlichkeitsarbeit für die Münchner FreiwilligenMesse konnten Münchner\*innen gezeigt werden, die sich engagieren und mit ihrem Einsatz dazu beitragen, die Krise menschlicher und erträglicher zu machen.

## 2.2 (Angestrebte) Wirkungen bei den drei Zielgruppen

### Zielgruppe 1: Gemeinnützige Organisationen und Engagement-Netzwerke

Der Informationsgrad zu Weiterbildungen und das Wissen über Freiwilligengewinnung und -management werden kontinuierlich erhöht. Zugänge zu Drittmittelgebern, Stakeholdern oder Netzwerkpartner\*innen erweitern die Ressourcen in den Organisationen und stärken sie, ihre Ziele besser umzusetzen.

Es werden passende Akteur\*innen miteinander verbunden, deren Synergie wirkungsvolle Projekte hervorbringt. Durch die Vernetzung erhöhen sich Wissen, Fähigkeiten und Handlungsspielraum der beteiligten Organisationen, denn sie regen sich wechselseitig an und befruchten sich.

Am Engagement interessierte Bürger\*innen finden leichter das für sie passende Ehrenamt und/oder gründen mit mehr Ressourcen und Wissen ausgestattet ihren eigenen Verein oder ihre Initiative.

Die zusätzliche Hilfe durch Freiwillige und Ehrenamtliche verbessert die Lebenssituation bestimmter Zielgruppen.

### Zielgruppe 2: Politik und Verwaltung

Das zivilgesellschaftliche Engagement und die Bedeutung der Vielfalt von Vereinen und Initiativen werden für Politik und Verwaltung sichtbar.

Politiker\*innen und Verwaltung finden in FöBE eine engagierte Ansprechstelle für BE in München und es werden wichtige Anliegen auf die politische Agenda gesetzt und umgesetzt. FöBE fungiert zusammen mit dem Fach-Forum BE und dem Fachbeirat BE als Lobby.

## Zielgruppe 3: Öffentlichkeit und Medien

Journalist\*innen nutzen FöBE als Auskunftstelle für BE und veröffentlichen Veranstaltungshinweise und Porträts von Freiwilligen als Beispielgeber\*innen und greifen inhaltliche Diskussionen zu BE auf.

### Wirkungen

Dort wo Evaluationen erfolgten, werden sie unserem Bericht aufgeführt.

Großteils standen uns direkte Rückmeldungen zur Verfügung, die wir per Email oder persönlich erhielten. Sie sind an entsprechender Stelle eingefügt. Beide Instrumente liefern Anhaltspunkte, wie sich die Maßnahmen auf das Wissen, die Fähigkeiten und das Verhalten der Mitarbeiter\*innen oder die Verbesserung der Qualität der Organisation ausgewirkt haben. Die erreichten Wirkungen sind farblich gekennzeichnet.

### Gesellschaftliche Wirkung

FöBE will an einer vitalen und lebendigen Stadtgesellschaft mitwirken, deren Bürger\*innen einander von Mensch zu Mensch unterstützen, sich einmischen und innovative Lösungsansätze für die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft einbringen. Zeit, Geld und Ideen der Münchner\*innen tragen zu einem positiven Zusammenleben bei.

### 3 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

#### 3.1 Personal- und Sachressourcen (input)

FöBE wird vom Sozialreferat der LHM finanziert. Der Zuschuss 2020 betrug **399.091 Euro**. Das Direktorium finanziert die Sachkosten der Münchner FreiwilligenMesse, die u.a. auch vom Bayerischen Sozialministerium gefördert wird. In 2020 erhielt FöBE einen Corona-Sonderzuschuss vom Bayerischen Sozialministerium in Höhe von 4.500 Euro.

Das FöBE Büro ist von 9.00 bis 17.00 Uhr in der Ringseisstraße 8a geöffnet. Im ersten Corona-Lockdown stellten wir komplett auf Homeoffice um und organisierten alle AKs, Netzwerktreffen und Beratungen online. In der zweiten Phase wechselten wir Präsenz- und Homeoffice ab.

#### Beschäftigte

	<p>Dr. Gerlinde Wouters M.A., Vollzeitkraft Diplom Sozialpädagogin, Philosophin, Erwachsenenbildnerin</p> <p>Geschäftsführung FöBE Schwerpunkte: Organisationsberatung, Netzwerkkontakte, Freiwilligenmanagement</p>	<p>089 59 98 90 871</p>	<p>gerlinde.wouters@foebe -muenchen.de</p>
	<p>Sandra Elena Bauer Sozialpädagogin</p> <p>Schwerpunkte: Münchner FreiwilligenMesse, Münchner FreiwilligenTage Qualifizierungsbörse</p>	<p>089 59 98 90 872</p>	<p>sandra.bauer@foebe -muenchen.de</p>
	<p>Teilzeitkraft</p>		

	<p>Michèle Rotter Freiwilligenmanagerin (HKFM), Management sozialer Innovation (B.A.)</p> <p>Schwerpunkte: Netzwerk Münchner Schülerpatenschaften, Raumbörse</p> <p>Vollzeitkraft</p>	<p>089 59 98 90 873</p>	<p>michele.rotter@foebe- muenchen.de</p>
	<p>Caren Glück Freiwilligenmanagerin (HKFM) Krankenschwester</p> <p>Schwerpunkte: Fort- und Weiterbildungsprogramme Servicestelle für Vereine Mitarbeit in Forum BE und Fachbeirat BE</p> <p>Vollzeitkraft</p>	<p>089 59 98 90 875</p>	<p>caren.glueck@foebe- muenchen.de</p>
	<p>Dr. Doris Schwarzer Dipl. Biol.</p> <p>Schwerpunkte: Öffentlichkeitsarbeit, u.a. für die Münchner FreiwilligenMesse</p> <p>Teilzeitkraft</p>	<p>089 59 98 90 873</p>	<p>doris.schwarzer@foebe- muenchen.de</p>
	<p>Silja Pohland Werkstudentin Team Assistenz</p>	<p>089 59 98 90 870</p>	<p>mitarbeiter@foebe- muenchen.de</p>
	<p>Konstantin Kretschmer Werkstudent Team Assistenz</p>	<p>089 59 98 90 870</p>	<p>mitarbeiter@foebe- muenchen.de</p>

## 3.2 Erbrachte Leistungen (output) und Wirkungen (outcome)

### Zielgruppe 1: Gemeinnützige Organisationen und Engagement-Netzwerke

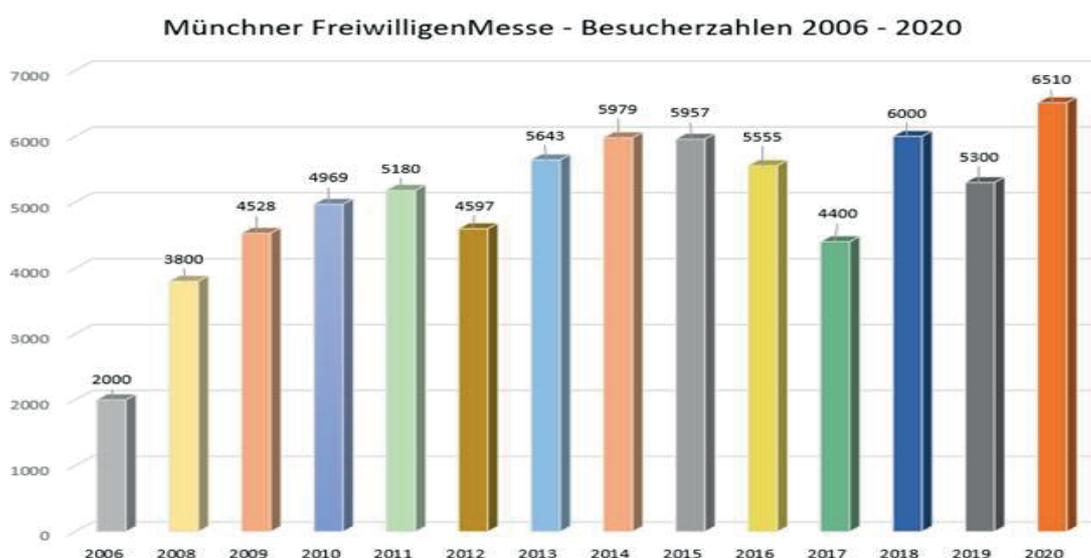
#### Die 14. Münchner FreiwilligenMesse

„Ideenreichtum trifft Engagement: Gemeinsam bewegen wir mehr“. So lautete das Motto der Münchner FreiwilligenMesse 2020. Zu diesem Zeitpunkt ahnten wir noch nicht, wie zutreffend der Titel für die kommenden Monate werden sollte. Es sollte vorerst die letzte FreiwilligenMesse im Gasteig werden.

München lebt von der Vielfalt seiner Bevölkerung. Damit diese Vielfalt erhalten bleibt, müssen Menschen verständnisvoll und offen miteinander umgehen. Hierzu trägt ein Ehrenamt maßgeblich bei, denn Engagement bringt zusammen und hält zusammen.

Zusammen mit dem Direktorium der LH München organisierte FÖBE die 14. Münchner FreiwilligenMesse am 26. Januar 2020 im Gasteig. Diese FreiwilligenMesse hat bisher alle Besucherrekorde gebrochen, wir konnten 6510 Besucher\*innen begrüßen.

#### Leistungsbilanz 2006 bis 2020



Bürgermeisterin Christine Strobl begrüßte die Ehrengäste, Freiwilligen und Besucher\*innen und gab einen Überblick, wie vielfältig und unterstützend das Ehrenamt von der Stadtpolitik begleitet wird. Sie versprach, dass auch in Zukunft dieser wichtige Pfeiler der Gesellschaft immer einen hohen Stellenwert erhalten wird.

Wir möchten ihr an dieser Stelle nochmals herzlich danken für die vielen Male und Sonntage, an denen sie die Münchner FreiwilligenMesse eröffnet hat.



Foto: Bürgermeisterin Christine Strobl

Ulrike Ostner (BR 2) interviewte unsere vier Messe-Botschafter\*innen, die mit viel Freude und Engagement über ihre Tätigkeiten erzählten. Hinterher standen sie interessierten Besucher\*innen noch Rede und Antwort.



Foto: Unsere Messebotschafter\*innen beim Interview

Unser Rahmenprogramm fand mit Winfried Bürzle, Rhetoriktrainer, Coach und Showmaster, ehemals Bayerischer Rundfunk, viel Anklang, ebenso wie mit Aline Pronnet, Aktivistin und Bloggerin, die mit ihrem Vortrag „1-2-3-plastikfrei“ zum Nachdenken und Nachmachen anregte.



Foto: Aline Pronnet

Getreu unserem Motto „Ideenreichtum trifft Engagement: Gemeinsam bewegen wir mehr“ stellten die MÜNCHENSTIFT GmbH, München spricht, das House of Resources des MORGEN e.V. und die Inklusive Monte Balan sich und ihre Engagement-Möglichkeiten in Form von Pecha-Kucha Vorträgen vor.

Die Münchner Rockband „Life on wheels“ begeisterte die Rockfans und ließ die Mauern des Gasteigs erzittern. Unsere Abschluss Band „The Accoustic Corner All Stars“ lud wieder zu einem Tänzchen ein. Es macht viel Spass, über die vielen Jahre diese Band zu begleiten, die sich aus einer Kinderband zu einer Band aus jugendlichen Musiker\*innen entwickelt hat.



Foto: „The Accoustic Corner All Stars“ und Vaniessa Rashid (Ehrenamtliche)

Ein besonderer Dank gilt den Ehrenamtlichen unserer Messe-Vorbereitungsgruppe. Ihre tatkräftige Hilfe, ihre guten Ideen und ihr unermüdlicher Einsatz über ein dreiviertel Jahr nehmen uns nicht nur einiges an Arbeit ab, sondern jedes Treffen findet in heiterer, fröhlicher Runde statt. Dies ist der

beste Beweis dafür, wieviel Spass ein freiwilliges Engagement machen kann und wie eigene Ideen zum Erfolg beitragen können.



Foto: Ehrenamtliche bei der Auswahl der Aussteller\*innen

Auch den 50 Freiwilligen, die am Messetag unseren Besucher\*innen für ihre Fragen zur Verfügung stehen oder sie zu einer Organisation begleiten, sei sehr herzlich gedankt.

Ein Dankeschön für alle Freiwilligen und Mitarbeiter\*innen ist die Nachfeier im Rathaus, die das Direktorium veranstaltet.

## Wirkungsziele

### Gemeinnützige Organisationen und Engagement-Netzwerke

Die 80 ausstellenden Organisationen haben durch ihre Präsenz im Gasteig eine optimale Location, um mit interessierten Besucher\*innen in Kontakt zu treten. Die direkte Begegnung ermöglicht eine intensive und persönliche Beratung, bei der ein Austausch an Vorstellungen und Erwartungen auf beiden Seiten präzise stattfinden kann, was in der Folge zu einer Gewinnung von mehr Freiwilligen führt. Die Organisationen können zusätzlich ihren Bekanntheitsgrad in der Stadt steigern. Durch die Vernetzung untereinander kommt es zu Synergieeffekten und damit wiederum zur Stärkung und Förderung des Ehrenamtes.

### Besucher\*innen

Die kurzen Wege zu den einzelnen Aussteller\*innen erlauben einen größeren und besseren Überblick über die Vielfalt der Angebote. Dadurch wird das vorhandene Wissen über ehrenamtliche Einsatzmöglichkeiten erweitert und neue Interessen geweckt. Das unterhaltsame Rahmenprogramm sowie sachbezogene Vorträge bieten zusätzliche Anreize, die FreiwilligenMesse zu besuchen.

## **Stadtpolitik und Verwaltung**

Die Bedeutung für die Stadtpolitik kommt durch die Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dieter Reiter, der Begrüßungsrede durch Bürgermeisterin Christine Strobl und den zahlreich anwesenden Stadträt\*innen zum Ausdruck. Für die offiziellen Vertreter\*innen der Stadt bietet sie die Möglichkeit, sich bei den ehrenamtlich tätigen Bürger\*innen zu bedanken.

## **Öffentlichkeit und Medien**

Eine langjährige und gute Zusammenarbeit mit den Münchner Medien erwirkt eine ausführliche Berichterstattung über die FreiwilligenMesse bei. Neben redaktionellen Beiträgen, Interviews und Hinweisen wird die Aufmerksamkeit der Bevölkerung geweckt. Der jedes Jahr wechselnde Schwerpunkt der FreiwilligenMesse trägt zu einer interessanten, abwechslungsreichen Berichterstattung bei. Das Gasteig als Veranstaltungsort ist durch seine gute Erreichbarkeit und seinen allgemeinen Bekanntheitsgrad ein nicht zu unterschätzender Erfolgs-Faktor.

## **Erreichte Wirkungen**

Durch die Kontinuität des immer gleichen Termins und Ortes im Januar, an dem die FreiwilligenMesse stattfindet, hat sie einen festen Platz im Terminkalender von interessierten Bürger\*innen an einem Ehrenamt. Die gute Berichterstattung in den Medien weckt zusätzlich das Interesse derjenigen, die sich neu orientieren möchten. Das Gasteig bietet durch seine Lage und die offene Atmosphäre einen zusätzlichen Anreiz.

## **Gemeinnützige Organisationen**

Für die Organisationen bieten die Räumlichkeiten des Gasteigs eine attraktive Möglichkeit, sich für interessierte Münchner\*innen zu präsentieren, um ihre Arbeit vorzustellen und um Ehrenamtliche zu gewinnen. Sie treten in einen Austausch mit Interessierten und daraus entstehen nicht selten zusätzliche, neue Betätigungsfelder. Ihre Rückmeldungen nach der FreiwilligenMesse sind dafür ein schöner Beweis. Durchschnittlich 4,5 Freiwillige treten ihr Engagement bei den beteiligten Organisationen an. Je nach Akquisestrategie können es auch mal 40 sein.

...schön – und so schön voll - war es gestern!!!

Für die gewohnt tolle Vorbereitung und Begleitung sagen wir ganz herzlich DANKE aus der Monte Balan. Wir haben viele, viele interessante Gespräche an unserem Stand geführt und ganz oft gehört, wie toll die Menschen es finden, dass es die Freiwilligenmesse gibt. Das finden wir auch 😊! DANKE aus der Monte Balan.

Juchhu!! 16 neue HausaufgabenunterstützerInnen haben sich bei uns während/ nach der Freiwilligenmesse gemeldet und wollen unseren SchülerInnen helfen!

Ganz herzlichen Dank nochmal für diese großartige Möglichkeit, Ehrenamtliche zu finden und die hervorragende Organisation Ihrerseits!

Herzliche Grüße! Städt. Berufsschule zur Berufsintegration

### **Besucher\*innen**

Wie beliebt unsere FreiwilligenMesse bei den Münchner Bürger\*innen ist, zeigt der diesjährige Besucherrekord mit 6510 Besucher\*innen. Es zeigt ebenfalls das große Interesse an einem Ehrenamt und letztendlich die Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen. Gut besucht sind die Veranstaltungen unseres Rahmenprogramms, die u.a. auch für die entspannte Atmosphäre mitverantwortlich sind und auch manch lieb gewordenes Vorurteil über das Ehrenamt über den Haufen werfen. 80 % der Besucher\*innen geben an das für sie passende Engagement gefunden zu haben.

### **Stadtpolitik und Verwaltung**

Die Messe ist für die Stadt eine Plattform, um die Wichtigkeit und Wertigkeit der öffentlichen Hand für das Ehrenamt sichtbar zu machen und zu betonen. Durch die Präsenz der Stadtvertreter\*innen sowohl in Wort und Bild, in der Presse als auch am Veranstaltungstag selber, drücken sie ihre Wertschätzung aus.

## Öffentlichkeit und Medien

Durch eine frühe und ausführliche Berichterstattung der Medien über die Messe als auch über einzelne Ehrenamtliche oder Organisationen, konnte ein großer Kreis Interessierter erreicht werden. Alle Tageszeitungen, die Wochenblätter, Radio, das Bayrische Fernsehen sowie München TV haben über die Messe berichtet. Gerne wird unser Schwerpunktthema in der Berichterstattung aufgegriffen. Auf unserer Homepage können sich Interessierte schon frühzeitig über die aktuellen Aussteller\*innen und das Rahmenprogramm informieren. Einzelne Organisationen und Freiwillige stellen wir zusätzlich auf Facebook vor. Wer mochte, konnte so ganz gezielt am Veranstaltungstag direkt zu seiner Wunschorganisation gehen.



Foto: Impressionen vom Messetag 2020

# Die Münchner FreiwilligenMesse 2021 im Blick: Vorbereitungen für eine digitale Lösung

Nach einem längeren Entscheidungsprozess in Absprache mit der Landeshauptstadt München stand für uns fest: die Münchner FreiwilligenMesse 2021 wird vom 22.-31.1. im online-Format stattfinden. Begleitet durch das Project Management Institute PMI begaben wir uns an die Planung. Gewohnte Abläufe mussten vollkommen verändert und angepasst werden, eine aufwändige Homepage gestaltet, das Rahmenprogramm in ganz anderer Form entwickelt und die Ausstellenden eingebunden werden. Auch die Treffen und Absprachen mit den Freiwilligen der Messenvorbereitungsgruppe mussten ganz anders gestaltet werden.

Die Aussteller\*innen waren herausgefordert, sich mit ausführlicheren Texten für ihre Profile zu präsentieren und eine eigene Seite auf ihrer Homepage für das Ehrenamt einzurichten. 15 Organisationen wurden für einen kurzen Videobeitrag ausgelost, um so ihre Engagement-Möglichkeiten zu präsentieren. Auch der Austausch über FöBE sowie der Ausstellenden untereinander musste nun digital gestaltet werden. So wurden Formate erlernt und umgesetzt, die über die Münchner FreiwilligenMesse hinaus genutzt werden.

Neue Kontakte entstanden zu den Veranstalter\*innen der Berliner und der Hamburger Freiwilligenbörse, die ebenfalls erstmals auf Freiwilligen-Messen im Online-Format umstellten.

## Wirkungsziele

Es wird auch 2021 eine Münchner FreiwilligenMesse geben. Auch oder gerade in Zeiten der Kontaktbeschränkungen und Hygienevorschriften sollen die Münchner\*innen die Möglichkeit haben, Engagementmöglichkeiten kennen zu lernen, ein zu ihnen passendes Engagement zu finden und München als eine solidarische, lebendige Stadt-Gemeinschaft zu erleben.

Die Einrichtungen bekommen die Möglichkeit, aktuell und langfristig nach Engagierten zu suchen. Wie auch in den vorangegangenen Jahren erhalten Besucher\*innen und Aussteller\*innen sowie Interessierte einen umfassenden Eindruck der Vielfalt und Lebendigkeit des bürgerschaftlichen Engagements in München.

# Harlachinger Freiwilligenmarkt 2021 – online



Nach dem erfolgreichen Start des Harlachinger Freiwilligenmarktes 2019 fühlten sich die Veranstalter – ASZ Harlaching, MünchenStift und Freiwilligenzentrum der Caritas- ermutigt, einen weiteren Markt in 2020 anzubieten, Corona bedingt online. FöBE war weiterhin beratend tätig und auch aktiv an der Online-Informationsveranstaltung „Aktiv in Harlaching“ vom 13.10.2020 beteiligt. FöBE stellte zudem den Kontakt zum Filmteam „GOROD“ her, das dann einen abwechslungsreichen Film mit Aussagen von Engagierten zur Eröffnung produzierte. Der Graphikdesigner von FöBE gestaltete die ansprechende Internetseite des digitalen Freiwilligenmarktes.



„Ab Montag wird die Unterseite „Erfahrungsberichte“ auch freigeschaltet, da das Video von GOROD dann hochgeladen werden kann. Es hat sehr viel Spaß gemacht und war eine tolle Erfahrung mit den Ehrenamtlichen und dem Filmteam. Nochmals herzlichen Dank für die tolle Unterstützung von FöBE!“

Ich möchte mich hiermit sehr herzlich für die tolle Zusammenarbeit und Ihre Unterstützung bedanken. Sie stecken uns mit Ihrer positiven Art an und es macht richtig Spaß den Harlachinger Freiwilligenmarkt mit Ihnen zu gestalten.

# Zweiter Markt für Ehrenamt Hadern - online



Zusammen mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und dem Kulturhaus Guardini90 startete FÖBE 2018 das Projekt „engagementfreundliches Kulturhaus“.

Seitdem berät und begleitet FÖBE das „Forum Ehrenamt Hadern“ – einem Zusammenschluss von Vereinen, kleinen Initiativen und Organisationen, der unter dem Dach des Kulturhauses Guardini90 das Ehrenamt im Stadtteil Hadern stärkt.

## Wirkungsziel

Durch das „Forum Ehrenamt Hadern“ wird eine informelle Vernetzung zwischen Vereinen, Initiativen, Organisationen und Kirchengemeinden erzielt. Das Freiwilligenmanagement wird etabliert und Bewohner\*innen des Stadtbezirk 20 finden ein passendes Ehrenamt.

**2020 begleitete FÖBE 4 Arbeitstreffen vom „Forum Ehrenamt Hadern“. Hierbei moderierte FÖBE einen internen Neustrukturierungsprozess des Forums und entwickelte gemeinsam mit den Organisationen und Vereinen einen Projektplan für den ersten digitalen „Markt für Ehrenamt Hadern“.**

Eine klare Selbstdarstellung und bedarfsgerechte Engagement-Möglichkeiten waren wichtig, damit Organisationen und Vereine auch über die digitale Plattform „Markt für Ehrenamt Hadern“ erfolgreich Freiwillige gewinnen konnten. Um dies zu erreichen, vermittelte FÖBE den Kontakt zur Freiwilligen-Agentur Tatendräng, die eine Schulung für alle Aussteller\*innen zum Thema: „Entwicklung kurzfristiger Engagement-Möglichkeiten“ und „wie erstelle ich ein Ehrenamt-Einsatzprofil?“ anbot.

Auch bei der Pressearbeit unterstützte FÖBE, vermittelte den Kontakt zum Münchner Wochenanzeiger und half bei der Formulierung von Pressetexten.



Der Grafiker von FÖBE designte eine **neue Homepage: hadern.muenchner-freiwilligen-messe.de** unter dem Dach der Münchner FreiwilligenMesse. Die dadurch entstandenen Synergien fördern den FÖBE-Ansatz, stadtteilbezogenes Ehrenamt sichtbar zu machen und zu stärken. Am 05. Dezember 2020 stellten sich 15 Organisationen beim digitalen 2. Markt für Ehrenamt Hadern vor. Die Homepage mit den unterschiedlichen ehrenamtlichen Einsatzfeldern ist auch weiterhin sichtbar.

## Erreichte Wirkung

Dank der Prozessberatung durch FöBE konnte sich das „Forum Ehrenamt Hadern“ neu aufstellen und die Netzwerkarbeit im Stadtteil Hadern sichtbar machen. Neue Kooperationen zwischen Vereinen und Organisationen sind entstanden. Das Freiwilligenmanagement wurde gestärkt.

Wir danken der FöBE als Dachmarke dem „Markt für Ehrenamt Hadern“ eine dauerhafte virtuelle Präsenz zu bieten. Die neue Homepage [hadern.muenchner-freiwilligen-messe.de](http://hadern.muenchner-freiwilligen-messe.de) gibt zum ersten Mal einen guten Überblick über die vielfältigen ehrenamtlichen Einsatzfelder in Hadern. (Guardini90)

## Ehrenamtsbörse Pasing 2021/22 – Erste Schritte

Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes



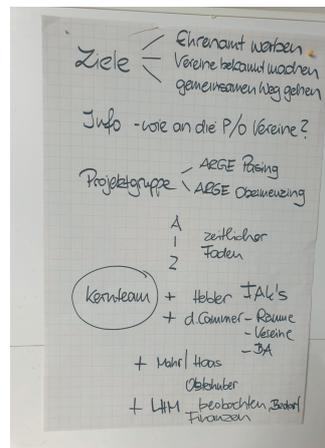
Pasing-Obermenzing



Landeshauptstadt  
München



Der Bezirksausschuss Pasing trat an das Sachgebiet BE des Sozialreferates und an FöBE heran, um die Idee einer stadtteilbezogenen Freiwilligenbörse vorzubringen. Ein Treffen in Pasing, bei dem auch andere Akteur\*innen wie REGSAM oder die Arbeitsgemeinschaft der Vereine in Pasing und die Freiwilligenagentur der Caritas eingebunden wurden, brachte ein erstes, stabiles Konzept hervor und eine Projektgruppe, die die Umsetzung betreiben wird. FöBE bleibt als Beraterin in dem Prozess aktiv und begleitet die wesentlichen Schritte hin auf eine Ehrenamtsbörse in 2021 oder 2022.



# Qualifizierungsbörse



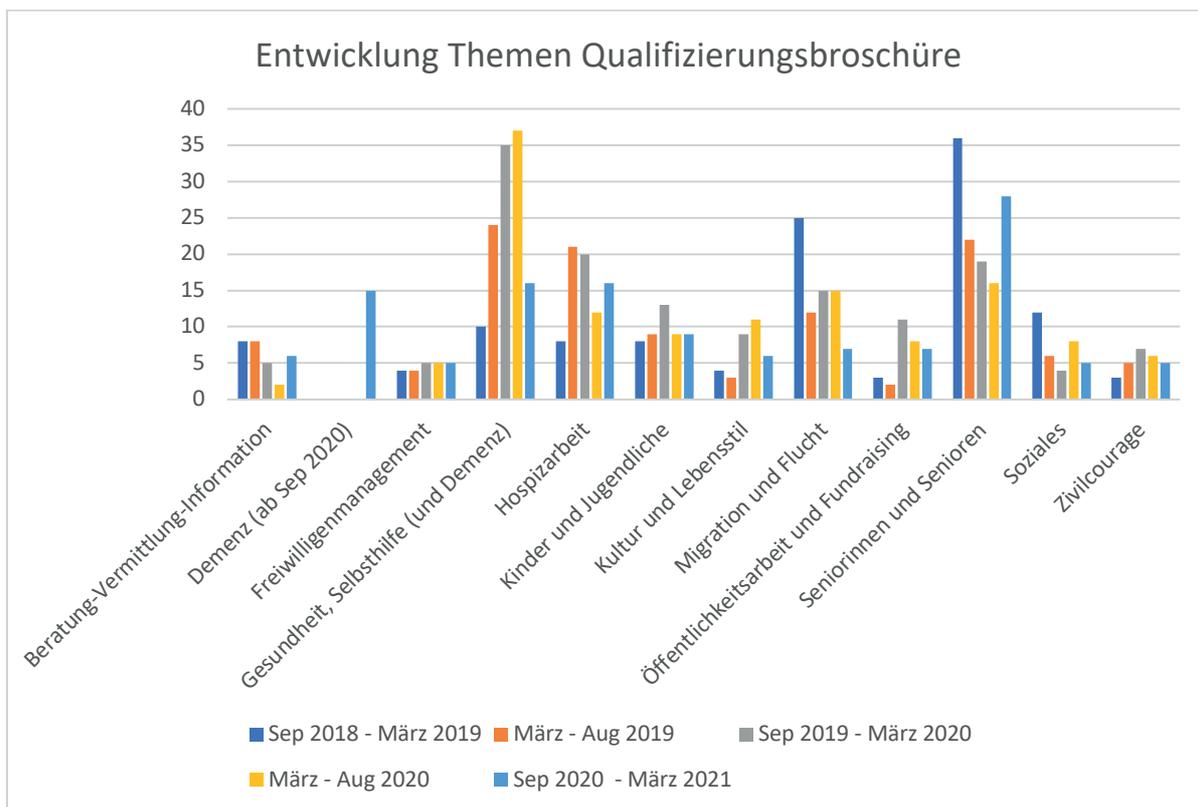
Zweimal jährlich bittet FöBE rund 800 Organisationen, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten, ihre Fort- und Weiterbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche an FöBE zu melden. Diese werden zeitnah in die Qualifizierungsbörse eingepflegt. Herausgeber\*innen sind FöBE und das Direktorium der LH München. Besonders durch die Kontaktpflege über die Münchner FreiwilligenMesse und die Münchner FreiwilligenTage arbeiten die Organisationen konstruktiv mit FöBE zusammen.

Zur besseren Übersicht sind die Angebote nach Themenbereichen und erst dann nach Datum geordnet. Die Themenbereiche sind: *Beratung- Vermittlung- Information, Demenz, Freiwilligenmanagement, Gesundheit und Selbsthilfe, Hospizarbeit, Kinder und Jugendliche, Kultur und Lebensstil, Migration und Flucht, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising, Seniorinnen und Senioren, Soziales, Zivilcourage.*

Der Bereich *Gesundheit, Selbsthilfe und Demenz* ist mit der Broschüre ab September 2020 in zwei Bereiche aufgeteilt worden: *Demenz* und *Gesundheit und Selbsthilfe*.

## Leistungs-Bilanz 2020

An den rund 300 in der Qualifizierungsbörse bekanntgemachten Fortbildungsangeboten pro Jahr nahmen durchschnittlich zehn Kursteilnehmer\*innen teil. Hochgerechnet stehen den Organisationen also **3.000 vorbereitete und ausgebildete Freiwillige** zur Verfügung.



[www.muenchner-schuelerpaten.de](http://www.muenchner-schuelerpaten.de)

Das Netzwerk Münchner Schülerpaten ist ein Zusammenschluss von 20 unterschiedlichen Paten- und Mentoringprojekten. **Mit Hilfe von Freiwilligen werden Jugendliche an Münchner Mittelschulen bei der Vorbereitung auf den Schulabschluss und den Berufseinstieg unterstützt.** Jedes Paten- und Mentoringprojekt hat eine erfahrene Ansprechperson, die Freiwillige begleitet und Unterstützung gibt. FöBE bietet diesen Projekten eine Austauschplattform, Vernetzung zu relevanten Kooperationspartnern und Fortbildungen für ein wirkungsvolles Freiwilligenmanagement.

## Wirkungsziel

Persönlicher Kontakt stärkt die gemeinsamen Werte im Netzwerk Münchner Schülerpaten und ermöglicht so Qualitätskriterien in der Arbeit mit Freiwilligen und Schüler\*innen zu entwickeln und wirkungsvoll umzusetzen. Die Netzwerkarbeit erlaubt es, aktuelle Bedarfe von Schüler\*innen und Schulen zu identifizieren und zu fördern.

## Leistungsbilanz 2020: Wirkungsvoll kommunizieren

Die Corona-Pandemie beschränkte auch die Arbeit von ehrenamtlichen Patenschaften und erschwerte den so wichtigen persönlichen Kontakt zwischen Freiwilligen und Schüler\*innen. Durch den Corona-Lockdown war es den Paten- und Mentoringprojekten oft monatelang nicht möglich, Kontakt zu Schule und Schüler\*innen aufzubauen. Es bewährte sich nun das Konzept einer guten Projekt- und Freiwilligenkoordination. Paten- und Mentoringprojekte, die über Jahre hinweg eng mit Schulen kooperieren und persönliche Kontakte zu Schuldirektor\*innen und Klassenlehrer\*innen haben, konnten bedarfsgerecht Freiwillige zur Unterstützung von Schüler\*innen einsetzen.

**FöBE organisierte und moderierte 5 digitale Austauschformate und 2 Vorträge zum Thema „Kommunikation mit Freiwilligen“ und „digitale Lernplattformen“** für die Mitglieder des Netzwerks Münchner Schülerpaten.

## Erreichte Wirkung

Die Paten- und Mentoringprojekte entwickelten dank dieser Formate Strategien und Handlungsoptionen wie sie ihre Freiwilligen befähigen können, Schüler\*innen in dieser besonderen und belastenden Corona-Situation zu unterstützen. Die FöBE-Austauschtreffen bewirkten außerdem ein neues Kooperationsformat zwischen zwei Patenprojekten, die nun gemeinsam Schulen

unterstützen bei der Organisation von Tablets und Laptops für Schüler\*innen. Die Homepage des Netzwerks Münchner Schülerpaten etablierte sich zu einer wichtigen Informationsplattform zum Thema Bildung und Lernhilfe. FöBE veröffentlicht hier frei zugänglich geprüfte Angebote von Kooperationspartnern und Internetplattformen. Die Seite [www.medienbildung-muenchen.de](http://www.medienbildung-muenchen.de), der Landeshauptstadt München, verlinkte die Homepage des Netzwerks Münchner Schülerpaten.



Foto: Homepage Netzwerk Münchner Schülerpaten

## Netzwerkarbeit

FöBE verschickte 20 Newsletter mit Informationen zu Bildungsthemen, Corona und Ehrenamt, digitales Ehrenamt, Fortbildungen für Freiwilligenkoordinator\*innen und Freiwillige sowie Fördermöglichkeiten. Außerdem entstanden neue Kooperationen, um die wirkungsvolle Arbeit von ehrenamtlichen Paten- und Mentoringprojekten im Bildungsbereich weiter zu verknüpfen.

## Kostenfreie Räume für Bildungspaten

### Erreichte Wirkung

Dank der langjährigen FöBE-Netzwerkkontakte konnten die Münchner Bildungslokale gewonnen werden, für ehrenamtliche Bildungspat\*innen ihre Räume zu öffnen. Ruhige und geschützte Lernräume und PCs sind für Schüler\*innen in Zeiten der Corona-Pandemie wichtiger denn je. Kostenfrei können nun Schüler\*innen zusammen mit ihren ehrenamtlichen Pat\*innen die Räume der Münchner Bildungslokale auch über die Corona-Pandemie hinaus dauerhaft nutzen.

## AG Lernhilfe Erwachsene und Azubis

FöBE engagierte sich in der 2020 neu gegründeten trägerübergreifenden Arbeitsgruppe „Lernhilfe Erwachsene und Azubis“ im Netzwerk Soforthilfe für Geflüchtete, München.

**NETZWERK  
SOFORTHILFE  
FÜR GEFLÜCHTETE  
MÜNCHEN**

## Erreichte Wirkung

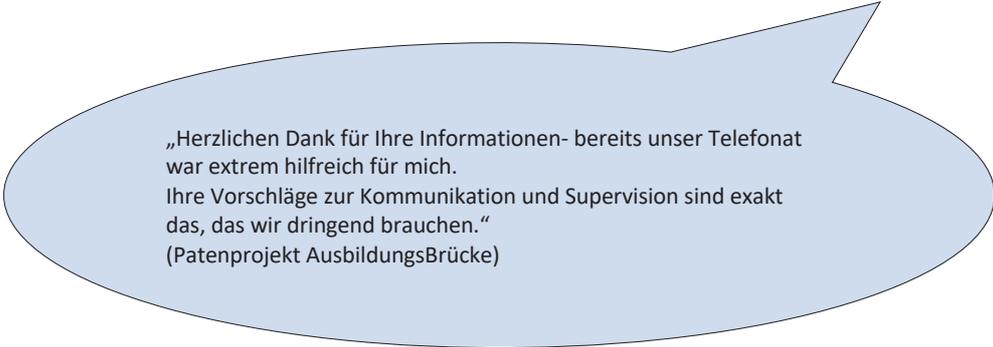
Dank der Arbeitsgruppe entstand monatlich eine aktuelle Angebotsübersicht für Lernhilfe, die wiederum an Organisationen in ganz München verteilt wurde.

## Workshop im digitalen openTransfer CAMP #Patenschaften

Die Stiftung Bürgermut Berlin veranstaltete am 11. Dezember 2020 das erste digitale Barcamp #Patenschaften. FÖBE und die Freiwilligen-Agentur Tatendrang veranstalteten dort zusammen einen Workshop zum Thema „Lesepatenschaften – Beziehungen aufbauen und erhalten in Zeiten von Corona“. <https://opentransfer.de/event/opentransfer-camp-patenschaften-goes-digital>  
**15 Patenprojekte aus unterschiedlichen Bundesländern nahmen am Workshop teil.**

## Erreichte Wirkung

Die Arbeit und das Wissen aus dem Netzwerk Münchner Schülerpaten konnte somit bundesweit weitergegeben werden.



„Herzlichen Dank für Ihre Informationen- bereits unser Telefonat war extrem hilfreich für mich.  
Ihre Vorschläge zur Kommunikation und Supervision sind exakt das, das wir dringend brauchen.“  
(Patenprojekt AusbildungsBrücke)

# Raumbörse für Bürgerschaftliches Engagement

**Die FöBE Raumbörse für Bürgerschaftliches Engagement bietet stadtweit 130 Räume in verschiedenen Größen von 54 unterschiedlichen gemeinnützigen Organisationen an.**

FöBE vernetzt gemeinnützige Organisationen, Vereine, Selbsthilfegruppen und ehrenamtliche Initiativen im Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements, um kostengünstige oder kostenfreie Räume in München zu finden.

## Leistungsbilanz 2020: Engagement braucht Räume

Die Corona-Pandemie 2020 veränderte und untersagte oftmals die Nutzungsmöglichkeiten von Räumen für das bürgerschaftliche Engagement. FöBE etablierte daher schnell einen digitalen Austausch zwischen Multiplikator\*innen, die Organisationen beraten und Räume vermitteln.

**Viermal wurde ein Treffen organisiert mit den Teilnehmenden: Selbsthilfezentrum (SHZ), SchlaUSchule, Netzwerk MORGEN, Kulturreferat und Direktorium.** Kollegial wurden hierbei Handlungsoptionen entwickelt zu den Themen Hygieneschutz-Konzepte bei der Raumüberlassung und Hybrid-Formate für Gruppentreffen.

## Erreichte Wirkung

Diese Treffen bewirkten, dass sich auch städtische Räumlichkeiten für das bürgerschaftliche Engagement wieder mehr öffneten. Außerdem konnten auf Seite der gemeinnützigen Organisationen einheitliche Hygieneschutz-Konzepte vermittelt werden. FöBE, SHZ und Netzwerk MORGEN wurden außerdem vom Direktorium als Expert\*innen ausgewählt, bei der Entwicklung der neuen Suchfunktion „Kapazitätenfinder“ auf muenchen.de mitzuwirken (siehe Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V00423; Antrag Nr. 14-20 /A 06278).

Die FöBE-Raumliste wird immer wieder aktualisiert und an die Corona-Bestimmungen angepasst. Aufgrund des hohen Bedarfs an großen Räumlichkeiten für bürgerschaftliches Engagement, erstellte FöBE eine eigene Liste über kommerzielle Raumvermieter in München und vermittelte hier erfolgreich Raumanfragen. Auch zukünftig wird FöBE mit der Hotellerie, Cafés und Sozialunternehmer\*innen wie z.B. dem Social ImpactLab zusammenarbeiten, um neue Wege zu finden, dem bürgerschaftlichen Engagement Räume zu bieten.

**Auf folgenden Homepages ist die Raumbörse BE verlinkt:** muenchen.de, PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e.V., Evangelische Bildungswerk e.V., Netzwerk MORGEN, Selbsthilfezentrum München, Jugendinformationszentrum (JIZ) München, Kulturzentrum GOROD, Kulturreferat, Bundesnetzwerk für Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Landesnetzwerk für Bürgerschaftliches Engagement Bayern (LBE)

## Ausblick 2021

Der digitale Austausch mit Multiplikator\*innen aus dem gemeinnützigen und städtischen Sektor wird auch 2021 weitergeführt, um bedarfsgerecht die Raumangebote für das bürgerschaftliche Engagement zu erweitern. Die FöBE-Homepage erhält 2021 einen Relaunch und wird der Raumbörse für Bürgerschaftliches Engagement eine Online-Suchabfrage ermöglichen. Außerdem wird ein Vortrag zum Thema „Einlassvorbehalt bei Raumüberlassungen“ in Kooperation mit der Fachstelle für Demokratie der Landeshauptstadt München stattfinden.

## Servicestelle für Vereine

Auf Grundlage der Befragung der Münchner Vereine durch das Sozialforschungsinstitut SIM, aus der sich ein umfassendes Bild der Vielfalt der Vereine und deren Bedarfen ergab, übernimmt FöBE den Auftrag durch den Stadtrat, eine Servicestelle für Vereine aufzubauen.

In Zusammenarbeit mit der bestehenden Projektgruppe unter der Leitung des Direktoriums der Landeshauptstadt München (LHM) konnten verschiedene Säulen zur Unterstützung der Münchner Vereine erarbeitet werden:

- Um den Vereinen eine **bedarfsgerechte Möglichkeit zu Fortbildungen** zu geben, wurde eine nach Themenschwerpunkten sortierte Liste verschiedenster Angebote unterschiedlicher Bildungsträger erstellt. Hier wurden von der Neubesetzung des Vereinsvorstandes und der Gewinnung neuer Mitglieder über zum Beispiel rechtlichen Fragen insbesondere auch aktuelle Themen in der Pandemiezeit - wie das Abhalten einer Mitgliederversammlung im Online-Format - aufgelistet. Diese Liste wird im kommenden Jahr mit konkreten Links versehen auf den Homepages der LHM ebenso sichtbar sein wie auf der Homepage von FöBE.  
Für das Jahr 2021 sind über FöBE, teilweise in Zusammenarbeit mit dem SHZ ebenso wie über IBPro, konkrete Fortbildungsangebote geplant.
- Um den Vereinen den Zugang zu Beratungs- und **Coachingangeboten** zu erleichtern und sie dabei zu unterstützen, eine geeignete Person dafür zu finden, wurde ein Papier erstellt: „Vorüberlegungen und Fragen, die Ihnen helfen können, wenn Sie ein\*e Berater\*in oder einen Coach suchen“. Dieses ist bereits auf den oben genannten Homepages abrufbar.
- Die individuellen **Beratungsangebote** für Vereine von FöBE wurde 2020 in zahlreichen Beratungen vor Ort und während der Kontaktbeschränkungen auch in Telefonaten oder Videokonferenzen weitergeführt (siehe Organisationberatungen). Um die Beratungsqualität weiter zu verbessern, wurde die Gründung einer weiteren Arbeitsgruppe gemeinsam mit Mitarbeitenden der LHM, des SHZ, des MORGEN e.V. und von IBPro zur Erstellung eines Beratungskonzeptes oder gemeinsamer Qualitätsstandards beschlossen, die 2021 zu ihrem ersten Treffen zusammenkommen wird.

- Um dem Wunsch der Vereine nach **Austausch** mit anderen, peer-to-peer-Beratungen gerecht zu werden, verfolgte die Gruppe die Planung des ersten Münchner Vereinetages in Zusammenarbeit mit dem Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement LBE weiter. Leider konnte der geplante Termin im Oktober 2020 auf Grund der pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen nicht umgesetzt werden. Der Vereinetag in Präsenz oder digitaler Form wurde auf das Frühjahr 2021 verschoben.

## Ausblick ins Jahr 2021

Neben der Vorbereitung zweier Vereinetage und der geplanten Fortbildungsangebote wird uns vor allem die Frage beschäftigen, wie das zusammengetragene Wissen den Münchner Vereinen zugänglich gemacht werden kann. Überlegungen zu einer Homepage für Münchner Vereine werden weiterverfolgt. Auf dieser sollen die Vereine gesammeltes Wissen im Online-Format, Kommunikationsmöglichkeiten untereinander und eine unkomplizierte Beantwortung ihrer aktuellen, konkreten Fragen finden.

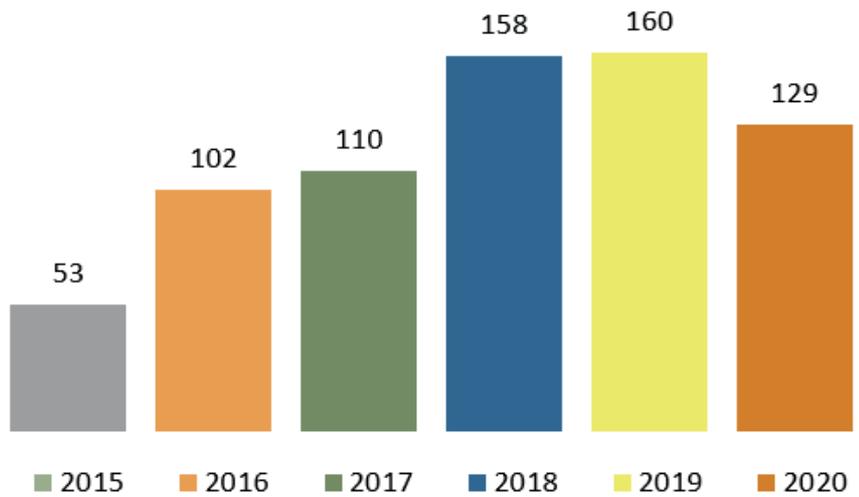
## Individuelle Beratung von gemeinnützigen Organisationen

### Leistungsbilanz

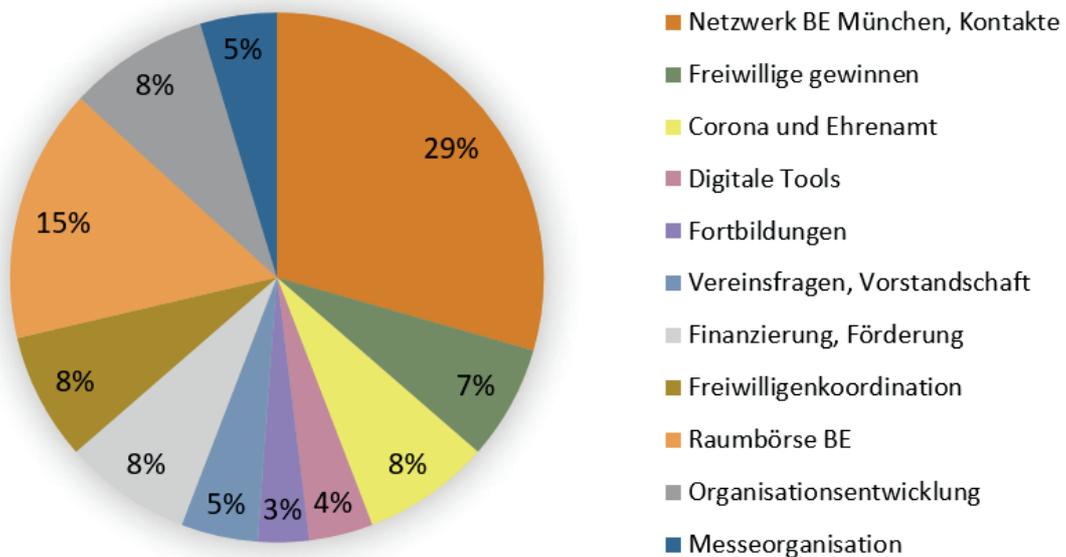
129 Organisationen wandten sich 2020 an FöBE mit Fragen zum Netzwerk des Bürgerschaftlichen Engagements in München, Umgang mit Corona-Bestimmungen, digitalen Tools, Drittmittel, Referent\*innen, Räumen, sowie der Gewinnung von Freiwilligen und spezifischen Fragen des Freiwilligenmanagements.

Trotz der besonderen Corona-Bedingungen im Jahr 2020 konnte FöBE **129 Organisationen persönlich beraten**. Diese Beratungen umfassten sowohl kürzere Auskünfte, wie zum Beispiel Weitervermittlungen, als auch länger begleitende Betreuungen von Organisationen, beispielsweise bei dem Aufbau oder der erfolgreichen Verwirklichung von ihren Projekten.

### Anzahl der Beratungen



### Themenschwerpunkte der FöBE-Beratungen 2020



### Wirkungsziele

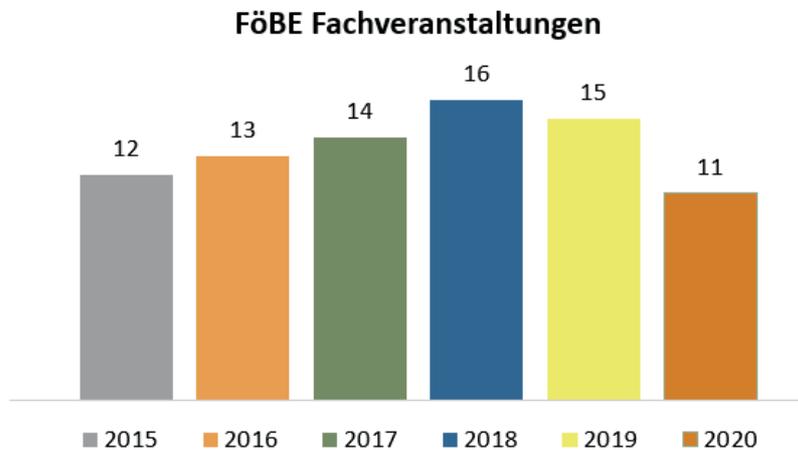
Dank der FöBE-Beratungen wird der Informationsgrad zu Weiterbildungen und das Wissen über Freiwilligengewinnung und Freiwilligenmanagement kontinuierlich erhöht und zeigt neue Wege auf. Zugänge zu Drittmittelgeber\*innen, Stakeholdern oder Netzwerkpartner\*innen erweitern die Ressourcen in den Organisationen und stärken sie darin, ihre Ziele besser zu erfüllen.

# Initiierung und Beteiligung an Fachveranstaltungen sowie Weiterbildungen

## Leistungsbilanz

**11 Fachveranstaltungen und Weiterbildungen mit insgesamt 368 Teilnehmer\*innen (TN), initiiert durch FöBE unter Mitwirkung von Kooperationspartner\*innen.**

Siehe Anhang S.54



## Wirkungsziele

Qualifizieren der Fachkräfte in den Organisationen für die Zusammenarbeit mit Freiwilligen sowie zu häufig auftretenden Themen des Freiwilligenmanagements und der Organisationsentwicklung.

# Freiwilligenmanagement – praktisch – mehrteiliger Kurs (teilweise online)



**FÖBE**

Förderstelle für  
Bürgerschaftliches  
Engagement



Münchner  
Bildungswerk



Die 16 Ehrenamtskoordinator\*innen aus gemeinnützigen Organisationen erwarben Grundwissen und Know-How zur Anwerbung und Begleitung von Freiwilligen.

Inhalte:

- Erfolgreich Freiwillige gewinnen
- Freiwillige begleiten und integrieren
- Besondere Engagementformen kennenlernen: flexibles, digitales und talentorientiertes Engagement
- Freiwillige begleiten heißt auch immer Gruppen leiten

## Wirkungsziele

Die Veranstaltung wurde überdurchschnittlich positiv bewertet. Besonders die beiden Fragen „die Veranstaltung führte zu neuen Erkenntnissen und brachte neues Wissen“ wurde von 13 Personen mit sehr gut und gut bewertet, aber auch die Fragen „die Veranstaltung nutzt mir für meinen beruflichen Alltag“ als „voll nutzend“ von 12 Personen beantwortet.

"Weiter so! Ganz toll wie Ihr auf die aktuelle Situation reagiert habt und trotz allem den Kurs durchgeführt habt. Es hat riesigen Spaß gemacht. Die viele Gruppenarbeit war gut – bitte beibehalten. Unbedingt wiederholen und bitte an eine Fortsetzungsveranstaltung denken: FWManagement II mit Wiederholungen"

## Online-Basistraining Freiwilligentätigkeit – eine Inspiration aus Amsterdam umsetzen



Die Vrijwilligersacademie Amsterdam bietet Ehrenamtlichen, die sich in Patenschaften oder im Mentoring engagieren, dreiteilige Basistrainings an, die wesentliche Themen dieser Tätigkeit aufgreifen und zu einer soliden Basisausbildung für diese Freiwilligen beiträgt. Damit profitieren die aufnehmenden Organisationen von gut ausgebildeten Freiwilligen und diese wiederum begegnen Gleichgesinnten aus den verschiedensten Engagementfeldern. Ein bestechendes Konzept, das wir in der Münchner Landschaft des BE etablieren wollen.

Als ersten Schritt bot FÖBE Mitgliedern von Forum BE aus der Erwachsenenbildung, die später als Träger der Basistrainings agieren sollen, die Gelegenheit, das Training online und persönlich kennenzulernen.

Inhalte:

- Die Rolle des/der Ehrenamtlichen
- Aktives Zuhören
- Dramadrieeck (Retter oder Helfer)
- Nähe-Distanz
- Grenzen – wie begrenze ich?
- Kommunikation
- Feed-back und Nein-sagen
- Progressionsgestützte Gesprächsführung

12 Mitglieder von Forum BE und aus dem Kreis der Netzwerkpartner\*innen von FÖBE nahmen an dem Training teil und waren nachhaltig motiviert, dieses in München umzusetzen. Die Fortführung erfolgt in 2021 mit dem train-the-trainer Konzept aus Amsterdam.

# Hochschule für soziale Arbeit: Das Netzwerk des BE in München und die Arbeit der FÖBE zur Stärkung des Freiwilligenmanagements



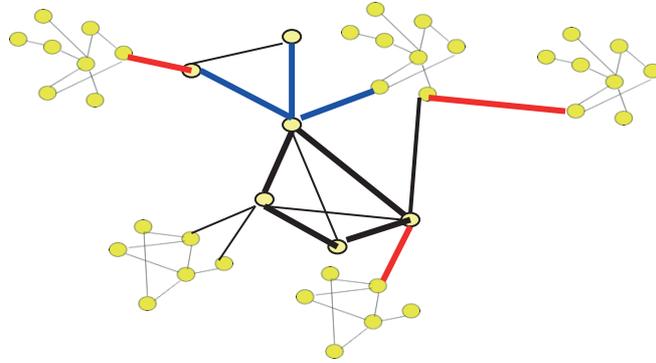
Online-Vortrag im Rahmen des Praxisseminars Freiwilligenmanagement für Studierende im zweiten Semester der KSH München. 20 Studierenden der Sozialen Arbeit präsentierten FÖBE Mitarbeiterinnen zusammen mit einer Freiwilligen aus der Messe-Vorbereitungsgruppe Grundsätzliches zum Bürgerschaftlichen Engagement, zur Arbeit von FÖBE und zum Freiwilligenmanagement.

## Wirkungsziel

Studierenden an der Hochschule für Soziale Arbeit soll bereits zu Beginn ihrer Ausbildung die Aufgabe des Freiwilligenmanagements nähergebracht werden.

„Wir haben noch sehr angeregt diskutiert im Anschluss: die Gruppe war sehr angetan von Ihren Informationen und der vielseitigen Art der Vorstellung! Und ich fand es für das digitale Lehrformat einen gelungenen Beitrag.“ Prof. V.

# Vernetzen der Fachstellen des BE und der Netzwerke untereinander



Netzwerke leben davon, dass Knotenpunkte von Netzwerken miteinander verbunden sind und so eine weitreichende Netzwerkstruktur entsteht. Das ist auch das Verständnismodell für die Netzwerkarbeit von FÖBE für das BE in München. FÖBE ist selbst Knotenpunkt, der zu anderen wichtigen Netzwerkknoten-Punkten aktiven Kontakt hält und das Zusammenwirken vorantreibt. Ziel ist es, eine aktive Zivilgesellschaft zu fördern, die zusammen mit der Verwaltung/Politik und der Wirtschaft/Wissenschaft die Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft meistert.

## Leistungsbilanz

In 2020 waren vor allem dies unsere Netzwerkpartner\*innen:

- FORUM BE – ein Fachforum von 25 wichtigen Partner\*innen aus dem BE
- NETZWERK MÜNCHNER SCHÜLERPATEN
- BINET, das Netzwerk der Bildungsstiftungen
- MIN, die Münchner Initiative Nachhaltigkeit
- REGSAM
- WIM, Netzwerk Willkommen in München
- Netzwerk Wohnungssuche für Geflüchtete und andere Wohnungssuchende
- Klimaherbst
- AGBE (Arbeitsgruppe der BE Beauftragten der einzelnen Referate) der LHM
- AG München dankt! der LHM

## Netzwerk und Fachforum Bürgerschaftliches Engagement – Pulsgeber für das BE in München



### Leistungsbilanz

Das Forum Bürgerschaftliches Engagement – kurz Forum BE – ist der Zusammenschluss von 25 Organisationen und Personen, deren gemeinsames Ziel die Förderung von BE in München ist. FÖBE organisiert fünfmal im Jahr einen regelmäßigen Fachaustausch, darüber hinaus gemeinsame Fachtage, Qualifizierungsmaßnahmen und ergebnisorientierte Arbeitskreise zu aktuellen Fragestellungen. Regelmäßige Plenumsitzungen sichern den Wissens- und Erfahrungstransfer. Die Geschäftsführung des Forum BE liegt bei FÖBE.

#### **4 Netzwerktreffen à 3 Stunden:**

1. Das neue Mitglied KulturRaum stellt sich vor. Eine AG „aktualisiertes Verständnis von BE“ wird eingerichtet
2. Erste Corona-Situation – Zwischenbilanz. Was läuft gut, wo gibt es Probleme? Planung des Basistrainings nach dem Vorbild aus Amsterdam
3. Angriffe auf die Zivilgesellschaft von rechts; Input von FIRM und KJR – Diskussion
4. Was sind die derzeit größten Herausforderungen im BE und wie könnte man sie lösen? Wie kann man den Kontakt zu Freiwilligen halten?

## **Wirkungen**

Durch die Vernetzungsarbeit von FöBE entstehen Synergien, die es ohne sie nicht gäbe. Gemeinnützige Organisationen erweitern ihr Wissen und ihr Know-How zu Freiwilligenmanagement und ihren Wirkungskreis. Freiwillige bleiben mit mehr Zufriedenheit in den Organisationen. Ehrenamtliche, die Geflüchtete auf der Wohnungssuche begleiten, haben mehr Erfolg.

Aus der Netzwerkarbeit von Forum BE gingen in 2020 folgende, gemeinsame Fortbildungen und Projekte hervor:

- AG – aktualisiertes Verständnis von BE im Forum BE
- Freiwilligenmanagement praktisch. Mehrteiliges Seminar für Ehrenamtskoordinator\*innen mit Tatendrang, MBW, Gute Tat, teilweise in Präsenz, teilweise online.
- Wohnungssuche für Geflüchtete. Vier sehr gut besuchte Online-Info-Veranstaltungen mit Münchner Freiwilligen wir helfen, Münchner Flüchtlingsrat u.a.
- Online- Workshop „flexibles Engagement ermöglichen“ mit Tatendrang
- SAMOFA Konferenz mit MORGEN per Livestream über YouTube
- Online- Basistraining für Ehrenamtliche. Mit MBW, EBW, VHS und allen Freiwilligenagenturen.
- Zusätzlich wurden in 2020 online-Formate eingeführt, die die drängendsten Probleme durch die Corona-Einschränkungen aufgriffen. Sie waren das Ergebnis einer telefonischen Abfrage durch FöBE bei den Forum BE Mitgliedern.
- Online-AG Senior\*innen als Freiwillige in der Corona Pandemie
- Online-AG Besonderheiten bei Begegnungscafés und offenen Treffs
- Online-AG BE Talk

## Forum BE - Online AG Senior\*innen als Freiwillige in der Corona-Pandemie



Die Ehrenamtskoordinator\*innen dieser Organisationen gaben sich gegenseitig wertvolle Hinweise, wie sie Kontakte zu den engagierten Älteren halten können, woher günstige Endgeräte zu beziehen sind, wo Senior\*innen Know-How zur digitalen Kommunikation erhalten und welche Möglichkeiten ehrenamtliche Pat\*innen gemäß den Infektionsschutzbestimmungen in den Schulen bleiben.

„Auch meinerseits, wenn auch verspätet herzlichen Dank für Ihre Mühe und das sehr informative Protokoll. Ich bin beeindruckt, wie viele gute Unterstützungsangebote es im Bereich „Digitalisierung“ für Senioren es in München gibt! Dieser Austausch ist ein guter Anfang mehr voneinander zu wissen und zu lernen. Vielleicht ergibt sich daraus auch die Chance, durch ein gemeinsames Auftreten alle Akteure sichtbarer zu machen.“ Senior Partner in School

## Forum BE - Online-AG Besonderheiten bei offenen Treffs

In den Online-Treffen der Unterarbeitsgruppe „Besonderheiten bei Begegnungscafés und offenen Treffs“ etwa alle 2-3 Wochen wurden unter anderem die Möglichkeiten zur langsamen Wiedereröffnung der Angebote nach dem ersten Lockdown und Möglichkeiten des Kontakthaltens zu den Zielgruppen und zu den Freiwilligen besprochen. Alltagstaugliche Ideen, unkonventionelle Wege und nicht zuletzt gemeinsames Lachen trugen zur gegenseitigen Motivation und zu ganz konkreten Aktionen bei.

### Wirkungsziele

Zu konkreten Themen, die sich nur für einige ausgewählte Teilnehmer\*innen des Forum BE ergeben, kann ein intensiver Austausch von Wissen und Erfahrungen erfolgen. Gemeinsam können Lösungsvorschläge erarbeitet werden, die dann in der jeweiligen Einrichtung angepasst oder auch gemeinsam umgesetzt werden können. Es entsteht eine deutlich wahrnehmbare und starke Vertretung dieser Interessen in Öffentlichkeit und Politik. Das Wissen und die Ideen der Akteur\*innen aus sehr verschiedenen Bereichen (z.B. Kultur, Soziales, Umwelt) ergänzen sich ideal.

## Forum BE - Online AG – BE Talk

Gleich zu Beginn der Corona-Pandemie und des ersten, vollständigen Lockdowns Anfang April etablierte FöBE, angestoßen durch das Sachgebiet BE des Sozialreferates, einen zweiwöchigen Austausch zwischen den Münchner Freiwilligenagenturen, Nachbarschaftstreffs, den Spontanhelfern (Münchner Freiwillige wir helfen), dem Direktorium und dem Sozialreferat der LHM. Auf diesem Weg hielten wir uns über die aktuellen Ereignisse und deren Auswirkungen auf das Ehrenamt auf dem Laufenden, erarbeiteten sinnvolle Handlungsstrategien und konnten so die „BE-Landschaft“ gezielt und passgenau informieren. Es war dadurch auch besser möglich, entlang der tatsächlichen Bedarfe Freiwillige zu vermitteln.

Ausgewählte Inhalte der BE -talks:

- Wie können Spontanhelfer\*innen, die nicht beim Einkaufen etc. gefragt sind, auf andere Einsätze aufmerksam gemacht werden?
- Ein abgestimmtes Kommunikationskonzept für das Angebot an Spontanhilfe: alle Infrastruktureinrichtungen zu BE kommunizieren die Münchner Freiwilligen wir helfen und halten sich bei anderen Plattformen, die entstehen, erst einmal zurück.
- Elemente eines „Starter Kits“ für Spontanhelfer\*innen. Genaue Aufgabenbeschreibung, Kontaktnummern für weiterführende Hilfeinrichtungen etc.
- Ein Abfragesystem bei Senioreneinrichtungen, Behindertenorganisationen: Welche Unterstützung von Freiwilligen wird jetzt gebraucht.
- Woher bekommen wir Mundschutz für die Freiwilligen?
- Spendenkonto der LHM „Hilfe für die Helfer“ und Projektgelder für sinnvolle Corona-Projekte sind eingerichtet.

- Woher bekommt man Laptops für Senior\*innen und für Schüler\*innen? Wie sieht die Strategie des RBS dazu aus?
- Welche Hilfen gegen Einsamkeit gibt es?
- Webinar für Freiwilligenmanager\*innen: wie halte ich Kontakt zu den Freiwilligen?
- Webinar mit RETLA auf der Bayernebene
- Hygienekonzepte
- Standards für Spontanhilfe
- Gemeinsame Pressemitteilungen zu „Ehrenamt ist systemrelevant“ und „Hier bekommen Sie ehrenamtliche Hilfe im Lockdown“.
- Anfrage des Jugendamtes: wie könnte freiwilliges Engagement für Schüler\*innen umgesetzt werden, die jetzt Lernhilfe brauchen?

# Netzwerk Wohnungssuche für Geflüchtete und andere Wohnungssuchende

## Preis der Bayerischen Versicherungskammer Stiftung 2020

Begründung der Stiftung:

„In der **Kategorie „Wir gestalten“** wird das **Netzwerk Wohnungssuche für Geflüchtete und andere Wohnungslose** in München ausgezeichnet. Im Rahmen dieses Projektes arbeiten die Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement (FÖBE) gemeinsam mit Münchner Freiwillige – Wir helfen e.V., dem Jugendinformationszentrum (JIZ), dem Münchner Flüchtlingsrat e.V. (MFR) sowie der Landeshauptstadt München, BiP, Begegnungen in Patenschaften zusammen. Das Netzwerk möchte die Chancen anerkannter Asylbewerber\*innen und Wohnungsloser erhöhen, auf dem angespannten Münchner Wohnungsmarkt eine bezahlbare Bleibe zu finden. Dafür arbeiten starke lokale Partner zusammen, die Wissen, Personal- und Sachressourcen, Kontakte sowie Räumlichkeiten einbringen. So entstehen sinnvolle Unterstützungsformen und Projekte. Durch das Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamt wird auf einer Ebene gemeinsam eine gesellschaftliche Herausforderung angegangen und bewältigt.“



## Netzwerk MORGEN – FÖBE - SamoFA



# FÖBE

Förderstelle für  
Bürgerschaftliches  
Engagement

FÖBE nahm an der Podiumsdiskussion teil, die als Livestream auf YouTube gestreamt wurde. Beitrag der FÖBE war es, auf die kreativen Lösungen von Freiwilligen hinzuweisen, die in der Corona-Pandemie als Ehrenamtliche in Flüchtlingsunterkünften aktiv blieben.

### Unsere Stadt: Gemeinsam Perspektiven entwickeln.

Ein Gespräch zur Lage der Menschen mit Fluchtgeschichte am 24. Juli 2020, 18-20 Uhr online

Es diskutieren (von links nach rechts):

- Gülseren Demirel** (MdL Bayerischer Landtag - Bündnis 90/Die Grünen),
- Cheikh Faye** (Ehrenamtler und Initiator von „Stay Strong - for Integration! Against Deportation & Racism!“)
- Dr. Gerlinde Wouters** (Leiterin der FÖBE - Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement)
- Yosief Embaye** (Vorstand MORGEN; Eritreische Union München)
- Elif Beiner** (Mitarbeiterin des Münchner Flüchtlingsrates)
- Verena Dietl** (3. Bürgermeisterin / SPD-Stadtratsfraktion Mün)

Moderation: **Sarah Bergh** (Bergh Kultur- und Kunstprojekte)



#Vielfalt #MitRespekt #Miteinander  
MORGEN e.V. | Lokale Dialogkonferenz 2020: Unsere Stadt – Gemeinsam Perspektiven Entwickeln

## Netzwerk MIN Münchner Initiative Nachhaltigkeit



Die Münchner Initiative Nachhaltigkeit – kurz MIN – ist ein offener, überparteilicher Zusammenschluss von überwiegend zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich in München für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen. Basis hierfür sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die die Vereinten Nationen in der Agenda 2030 formuliert haben. 2016 wurde im Stadtrat deren Umsetzung unter Beteiligung der Münchner Zivilgesellschaft beschlossen. MIN setzt auf gemeinsame Entwicklung und Bündelung von Kräften, um mehr Wirkung zu entfalten. Gemeinsam mit der Kommunalpolitik, der Stadtverwaltung, der örtlichen Wirtschaft, der Wissenschaft und weiteren Organisationen ist MIN bereit, sich aktiv zu beteiligen an Planung, Umsetzung und regelmäßiger Fortschreibung einer jetzt zu entwickelnden Nachhaltigkeitsstrategie für München. FöBE ist Mitglied des Koordinierungskreises und der Manufaktur 8 – Partizipation und Bürgerbeteiligung.

In der Manufaktur 8 wurden erfolgreiche Projekte zur Bürgerbeteiligung auf den Weg gebracht. Beispiele: eine vom Stadtrat akzeptierte Online-Plattform für digitale Bürgerbeteiligung, Mitwirkung an einem Projekt „autoreduziertes Quartier“, gute Praxis von bürgernahen Beteiligungsformaten wie Demokratiefestivals, Frühstücksbus, Bürgerrat etc. bekanntmachen und veranstalten.



## Netzwerk Klimaherbst



**FÖBE**

Förderstelle für  
Bürgerschaftliches  
Engagement



Die Zahl der Initiativen im Bereich Nachhaltigkeit wächst und immer mehr Münchner\*innen wollen sich für eine umweltgerechte Lebensweise und für die Natur in unserer Stadt einsetzen. Deshalb ist es wichtig, dass etablierte Umweltvereine aber auch neuere Initiativen Know-How zum Umgang und zur Akquise von Freiwilligen erhalten: Was sind die Motive von Menschen sich zu engagieren, wie gestalte ich flexibles Engagement und wie mache ich die Engagement-Möglichkeiten bekannt? Um den Mitgliedern des Klimaherbst-Netzwerkes dieses Wissen zugänglich zu machen, arrangierte FÖBE ein Treffen zwischen der Freiwilligenagentur Tatendrang und der Klimaherbst-Geschäftsführung. Heraus kamen Workshops zum Freiwilligenmanagement und zum Selbstmarketing in 2020 für Mitglieder des Klimaherbstes.

## Netzwerk - Stiftungsverbund BiNet



**FÖBE**

Förderstelle für  
Bürgerschaftliches  
Engagement



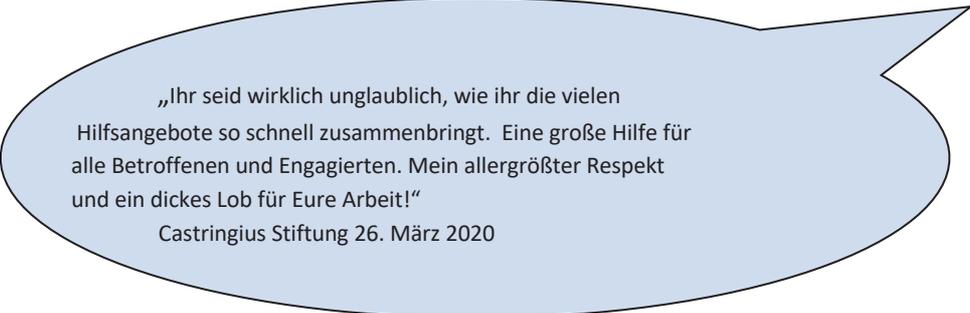
16 Stiftungen treffen sich fünf Mal pro Jahr und bringen gemeinsame Projekte hervor. Sie arbeiten eng mit dem Referat für Bildung und Sport zusammen, um als eine Art Bildungsradar auf gegenwärtige Herausforderungen der Bildungslandschaft hinzuweisen. FÖBE ist Kooperationspartnerin von BiNet. Aktiv arbeitete FÖBE an Plenen von BiNet mit sowie an der „Internetplattform - Chance Ganztage“ und in dem AK Deutschklassen.

„Dank Ihrer Kontakte haben wir jetzt schon von der Bildungsstiftung des MLLV und der Castringius Stiftung die Finanzierung für ausreichend Qualikurse in 2021 beisammen! Gerade durch die Schulschließungen braucht der jetzige Abschlussjahrgang die Kurse dringender denn je – schön, dass wir diese jetzt noch mehr Mittelschulen anbieten können.“  
Jobmentoring

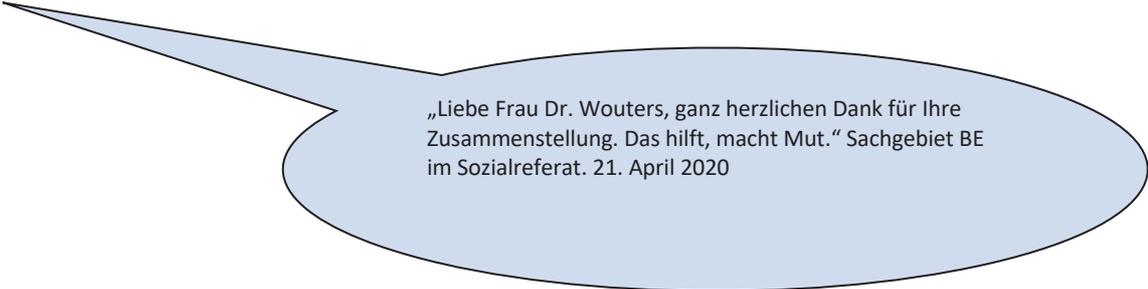
# FöBE Netzwerkinformationen

## Leistungsbilanz

Im Durchschnitt versendet FöBE einmal pro Woche „FöBE Netzwerkinformationen“ an mittlerweile 1100 Netzwerkpartner\*innen. Inhalt der Info-Mail sind wichtige Ereignisse aus dem BE in München/Bayern/Bund. Es wird außerdem auf Fachveranstaltungen, Preise, Ausschreibungen, Events, Fortbildungen und Stellenausschreibungen für Freiwilligenkoordinator\*innen hingewiesen. Die Newsletter von REGSAM, Willkommen in München, MORGEN, usw. sind miteinander verschränkt und befruchten sich gegenseitig, sodass eine sehr hohe Reichweite erzielt werden kann. In der ersten Phase des Lockdowns erfuhren unsere News eine besonders hohe Wertschätzung. Sie waren so etwas wie „die Nachrichten aus der Welt da draußen“ und wir erhielten viele positive Rückmeldungen.



„Ihr seid wirklich unglaublich, wie ihr die vielen Hilfsangebote so schnell zusammenbringt. Eine große Hilfe für alle Betroffenen und Engagierten. Mein allergrößter Respekt und ein dickes Lob für Eure Arbeit!“  
Castringius Stiftung 26. März 2020



„Liebe Frau Dr. Wouters, ganz herzlichen Dank für Ihre Zusammenstellung. Das hilft, macht Mut.“ Sachgebiet BE im Sozialreferat. 21. April 2020

## Zielgruppe 2: Politik und Verwaltung

### Fachbeirat für Bürgerschaftliches Engagement

Der Fachbeirat beobachtet Entwicklungen zum BE in München sowie landes- und bundesweit und wertet diese für die kommunale Ebene aus. Er stößt innovative Entwicklungen an und achtet auf eine nachhaltige Umsetzung. Der Beirat fordert Informationen zu Trends ein, fördert vielfältige Ideen und Projekte und setzt so wichtige Impulse für das BE in München. Alle zwei Jahre erstattet der Fachbeirat für BE dem Münchner Stadtrat Bericht, wie das Bürgerschaftliche Engagement gefördert werden sollte.

Stadtratsaufträge, die in Folge der Handlungsempfehlungen aus dem Bericht 2019 hervorgingen. Die Koordinierung der Projekte übernahm das Direktorium und so konnten in 2020 wesentliche Schritte zur Umsetzung folgender Projekte erreicht werden, die der Stadtrat in Auftrag gegeben hatte:

- Vereine in München durch Vereinetage, Coachings, Weiterbildungen stärken
- Eine vernetzte Infrastruktur zu BE in Münchner Stadtviertel aufbauen und nachhaltig etablieren
- Einen Preis für herausragendes Freiwilligenmanagement einführen
- Das BE von und für Menschen mit Behinderung fördern
- Ein regelmäßiger Austausch der Beiräte der LHM
- Eine Raumbörse der LHM für gemeinnützige Vereine

In 2020 begann ein neuer Berichtszeitraum. Der Beirat entschied sich für fünf neue Schwerpunktthemen, die in den Sitzungen behandelt und diskutiert wurden und in den neuen Bericht 2021 einfließen sollen:

1. Corona-Pandemie und das Ehrenamt
2. Junges Engagement
3. Digitalisierungsstrategie für gemeinnützige Vereine
4. Freiwilligenmanagement in den Organisationen stärken
5. Demokratisierung und BE – gegen extreme Rechte, für den sozialen Zusammenhalt

2020 war auch das Jahr, in dem der Fachbeirat gezielt Kontakt mit Vertretungen der neuen Rathauskoalition aufnahm und sich beiden Bürgermeisterinnen vorstellte.

Der Fachbeirat versteht sich als Sprachrohr für die Ehrenamtlichen in München und brachte die Schwierigkeiten vor, die die Corona-Einschränkungen verursachten. Vor allem wurde eine aktive, auf das Machbare gerichtete Informationspolitik für die Ehrenamtlichen der LHM gefordert, denn es herrschte große Unsicherheit bei den Organisationen sowie bei den freiwillig Engagierten, was noch erlaubt und möglich war und was nicht.

In 2020 wurden folgende Stellungnahmen formuliert und an den Stadtrat/die Verwaltung adressiert sowie inhaltliche Gespräche geführt zu:

- Stellungnahme zum Handlungskonzept und zum Sachstandsbericht BE der LHM
- Stellungnahme zum Zusammenwirken von Spontanhilfe und Katastrophenschutz

- Stellungnahme zur Unterstützung des Ehrenamtes in Coronazeiten
- Stellungnahme soziale Selbsthilfe weiter fördern
- Stellungnahme – Ehrenamt zwingend erforderlich – auch in Coronazeiten
- Gespräch mit dem Direktorium, das Stadtbezirksbudgets leichter zugänglich zu machen
- Gespräch mit der Ehrenamtsbeauftragten Bayern zu Corona-Verordnungen

## Gespräch mit der Ehrenamtsbeauftragten Bayern – Ehrenamt in Coronazeiten

Zusammen mit dem Direktorium der LHM besuchten die Vertreterinnen der Münchner Freiwilligen-Agenturen und -zentren sowie der Spontanhilfe (Münchner Freiwillige wir helfen) die Ehrenamtsbeauftragte des Landes Bayern, um sich bei ihr für die Ehrenamtlichen einzusetzen.

Die Vertreterinnen aus München informierten sich, was die Infektionsschutzvorschriften für die Ehrenamtlichen im Konkreten bedeuteten und etablierten einen direkten Kommunikationsweg in die Landesebene. Es war aber auch die Absicht, eine Lobby für das Ehrenamt aufzubauen und darauf zu pochen, dass das Ehrenamt eine Krise solchen Ausmaßes erträglicher und menschlicher macht. In den Infektionsschutzverordnungen wird lediglich das „Blaulicht-Ehrenamt“ als systemrelevant angesehen und zugelassen. Das ist eine nicht nachvollziehbare Einengung.



Ich wollte mich schon längst bezüglich Ihrer Hilfe zu den Biotoppflegeeinsätzen bedanken. Wir hatten dann letztendlich direkten Kontakt zu Frau G., Leiterin der Geschäftsstelle von Frau Gottlieb und haben jetzt wieder Einsätze mit maximal 5 Teilnehmern auf den Biotopen. LBV München Juni 20

„Der Tipp mit Frau Gottstein war ebenfalls super. Habe heute länger mit ihr telefoniert. Sie ist ja wirklich sehr nett und hilfreich. Und zudem möchte Sie gerne dann bei uns in der Schule selbst vorbeikommen, wenn die Werkstatt der Generationen wieder läuft“ Monte Balan

# Mitgestaltung kontinuierlicher Gremien und Arbeitskreise der LHM/Stadtverwaltung

FöBE Mitarbeiterinnen wirkten kontinuierlich in fünf Gremien mit, die die LH München zu BE eingerichtet hat.



Landeshauptstadt  
München  
Direktorium

**FÖBE**

Förderstelle für  
Bürgerschaftliches  
Engagement

## **AGBE der LH München**

In der AGBE sind alle Beauftragten für Bürgerschaftliches Engagement der städtischen Referate repräsentiert. In 2020 waren hauptsächlich die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Ehrenamt und das Handlungskonzept/der Sachstandsbericht der LHM zu BE thematische Schwerpunkte. Über die direkte Begegnung beider Seiten, die an der gleichen Sache – der Förderung des BE in München mitwirken – entstehen Vertrauen und Verständnis füreinander.

## **AG „München dankt!“ und „Bayerische Ehrenamtskarte“**

Die Förderung der Anerkennungskultur für Freiwillige ist FöBE ein großes Anliegen. Im Rahmen der Münchner FreiwilligenMesse 2020 wurden die Messe-Aussteller über die Möglichkeit und das Prozedere einer Antragstellung von „München dankt!“ informiert. Im FöBE-Newsletter mit 1100 Abonnenten und bei Organisationsberatungen vernetzt FöBE zur städtischen Stelle von „München dankt!“. FöBE ist ein dauerhaftes Mitglied in der städtischen Arbeitsgruppe „München dankt!“ und „Bayerische Ehrenamtskarte“ und gibt hier neue Impulse zur Entwicklung der Anerkennungskultur.

## **AG „UNBRK Aktionsplan 2 und Bürgerschaftliches Engagement“**

FöBE war Mitglied der AG „Freizeit/Sport/Ehrenamt“ des Aktionsplans. Daraus gingen zwei relevante Stadtratsbeschlüsse hervor, die in 2021 mindestens zwei neue Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung etablieren werden: Eine Vermittlungsstelle für ehrenamtliche Freizeit-Begleitungen und eine Einrichtungen für ehrenamtliche Alltagshilfen im Haushalt und Begleitungen bei Behördengängen oder Arztbesuchen für Menschen mit Behinderung.

## **MAGFA – Münchner Arbeitsgemeinschaft Unternehmensengagement**

Die Münchner Freiwilligenagenturen, die Stelle für Unternehmensengagement im Sozialreferat und FöBE treffen sich zweimal jährlich zu einem inhaltlichen und konzeptionellen Austausch. Aufgrund der Infektionsschutzverordnungen wurde das Unternehmensengagement in 2020 sehr zurückgefahren.

## **Münchens ausgezeichnete Unternehmen - Jury**

FöBE war Teil der Jury, die die Preisträger auswählte und nahm an der Online-Jurysitzung als Mitglied teil.

Münchens  
ausgezeichnete  
Unternehmen



## Zielgruppe 3: Öffentlichkeit und Medien

82 Aussteller suchen Helfer

### Eigene Ideen sind gefragt



Im Gasteig werben Initiativen bei der Freiwilligenmesse um Helfer.  
(Foto: Alessandra Schellnegger)

**"Die Menschen möchten mehr selbst auf die Beine stellen", sagt die Veranstalterin der Freiwilligenmesse am Sonntag im Gasteig - oder manchmal auch nur ganz spontan für ein paar Stunden etwas Gutes tun**

Süddeutsche Zeitung am 20.01.2020

Ein Jahresanfang ohne die FreiwilligenMesse ist in München inzwischen nicht mehr vorstellbar. Sie gehört im Jahresverlauf einfach dazu und ist für die Münchner Bürger\*innen eine wichtige gesellschaftliche Anlaufstelle. Ebenso hat sie einen festen Stellenwert bei der Münchner Presse, die sowohl in Print, Funk und Fernsehen im Vorfeld darüber berichtet. Durch den wechselnden Schwerpunkt der Messe, der in dem jeweiligen Thema zum Ausdruck kommt, ergeben sich neue, attraktive Möglichkeiten für eine aktuelle Berichterstattung. Dadurch wird das Interesse der Bürger\*innen geweckt, sich mit dem Thema Ehrenamt zu beschäftigen und sich letztendlich auch ehrenamtlich zu engagieren.

Hier zwei Beispiele aus den Presseartikeln:



**Münchner Wochen Anzeiger**  
**Samstagsblatt**  
 amt-Zusteller Auflage Regio Plus über 1 Mio. Exp.  
 4/2020 - West  
 Das Münchner Wochenblatt Ihres  
 Jahrgang 20 · 25.1.2020 · Fürstenrieder Straße 5-11 · 80687 München · Telefon 089/546555 · Zustell-Service Telefon 089/546 55-138 · www.muenchenweit.de

**Mehr Nervenkitzel**  
 Circus Krone präsentiert im Februar sein zweites Winterprogramm Seite 4

**Mehr Stimmen**  
 Leser haben Melanie zum Verblegetalent gewählt Seite 2

**Mehr Vielfalt**  
 Bis zum 3. Februar kann man für Volt unterschreiben Seite 7

## Gemeinsam Sinnvolles tun

Freiwilligen-Messe am Sonntag: Wo kann man sich einbringen?



**MÜNCHNER FREIWILLIGEN MESSE**

München - Am Sonntag findet die Freiwilligen-Messe im Gasteig statt. Gerlinde Wouters (Dritte von rechts) und Sandra Elena Bauer (Mitte) von FÖBE freuen sich, zusammen mit Matthias Winter vom Sozialreferat (links) vorab ehrenamtlich Engagierte und ihre Projekte vorzustellen. Petra Bauer-Wolfram (FÖBE, rechts) stellte mit Alessandro Podo (Zweiter von rechts) die Freiwilligenagentur „Gute Tat“ vor. Anke Könemann (Zweite von links) und Dr. Michael Gadamski (Dritter von links) stellten die Projekte der Monte-Balan-Schule vor. Bild: fia  
 Lesen Sie mehr dazu auf Seite 16!

**Mitmachen** Samstag, 25. Januar 2020 | Nr. 4 | WGSU

## „Das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun“

Botschafter der Freiwilligenmesse erzählen, warum sie sich für Andere einsetzen

### „Man lernt viel Neues“

**Edite Domingos ist Hip-Hop-Tanzlehrerin für Mädchen von 5 bis 18 Jahren. Sie liebt das Tanzen sehr und möchte die Freude daran weitergeben. Durch ihren eigenen Migrationshintergrund kann sie sich in die Probleme der jungen Menschen gut hineinversetzen und ihnen so helfen, ihr Selbstvertrauen stärken. Edite ist mit ganzem Herzen bei ihrem Ehrenamt und lernt dadurch nicht nur viel Neues, sondern nimmt auch vieles nicht mehr so selbstverständlich.**

**Was genau machen Sie?**  
 Edite Domingos: Meine



Edite Domingos. Bild: Föbe

Aufgabe ist den Mädchen Hip-Hop-Tanzen beizubringen. Gleichzeitig vermittle ich ihnen damit mehr Selbstbewusstsein. Sie lernen durch das Tanzen außerdem, sich selbst zu lieben und zu respektieren. Das Schöne am Tanzen ist, dass man dabei seinen Körper besser verstehen lernt.

**Was motiviert Sie, sich zu engagieren?**  
 Edite Domingos: Da ich selbst einen Migrationshintergrund habe, weiß ich mit welchen Problemen die Mädchen zu kämpfen haben. Deshalb möchte ich ihnen dabei helfen, diese Probleme zu lösen oder besser verstehen zu können.

**Was möchten Sie als Botschaft weitergeben?**  
 Edite Domingos: Es ist super, sich ehrenamtlich zu engagieren. Man bekommt so viel zurück, wenn man sich einer Sache mit ganzem Herzen widmet. Außerdem lernt man so viele Dinge dazu und nimmt vieles nicht mehr für selbstverständlich.

**MÜNCHNER FREIWILLIGEN MESSE**

**München** - „Jedemrechtum trifft Engagement: Gemeinsam bewegen wir mehr“ lautet das Motto der Münchner Freiwilligenmesse, die am Sonntag, 26. Januar, im Gasteig stattfindet. 80 Organisationen informieren, wie man in unserer Stadt durch freiwilliges Engagement Sinnvolles tun und damit Positives bewirken kann. Der Eintritt zur Messe ist kostenlos, der Zugang ist barrierefrei. Info: muenchner-freiwilligen-messe.de.

**Josef Tress und Edite Domingos engagieren sich freiwillig für andere Menschen. Als Botschafter der Freiwilligenmesse erzählen sie hier, warum sie das tun.**

### Das Ur-Münchenerische bewahren

Die „Saubande“ ist ein Verein, der sich die Förderung des Valentin-Karstadt-Museums und der Münchner Volkskammer zum Ziel gesetzt hat. Als „Original-Münchener“ ist es Josef Tress ein Herzensanliegen, dass das Ur-Münchenerische bewahrt bleibt und gefördert wird.



Josef Tress. Bild: Föbe

So ist er im Verein nicht nur als Schriftführer tätig, sondern auch bei der Durchführung und Organisation von Veranstaltungen und der Öffentlichkeitsarbeit. Er freut sich über die vielen schönen Stunden, die jede gelbesuchtige Ausstellung oder gelungene Kabarett-Veranstaltung den vielen Kulturbesiegerten schenkt. Josef Tress sagt: „Betragen, dass unsere Stadtgesellschaft fröhlicher und interessanter zu machen, ist ein wesentliches Motiv. Außerdem macht es einfach Spaß, mit interessanten Menschen zusammen zu sein, die ähnliche oder gleiche Vorstellungen und Werte vertreten. Freiwilliges Engagement ist eine Bereicherung für mich und gibt mir das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun.“

### Termine bei der Messe am Sonntag

**10 Uhr** Musikalischer Auftakt mit der Band „Van Bolle“ und Eröffnung durch FÖBE und Bürgermeisterin Christine Strobl und den vier Botschafterinnen der Freiwilligen-Messe.

**11.30 Uhr** „Sprechstunden“ - Rhetoriktrainer und Coach Winfried Blümel präsentiert Auszüge aus seiner Show.

**12 und 15 Uhr** Info-Block: Was muss ich wissen, wenn ich mich freiwillig engagieren möchte?

**13.30 Uhr** Präsentation von vier Engagementmöglichkeiten („Morgen e.V.“, „House of resources“, „München spricht“, „Münchenstift“ und „Werkstatt der Generationen von der Inkubativen Montessori-Schule an der Balanstraße“).

**14 Uhr** Vortrag „1-2-3 - plastikfrei“ - Tipps der Zero-Waste-Aktivistin Alene Pronnet.

**16.30 Uhr** Konzert „The Acoustic Corner Albstarn“.

**Was ist und macht die FÖBE?**

FÖBE - die Förderstelle für Bürgerhaftliches Engagement - ist eine Einrichtung des gemeinnützigen Vereins für Psychosoziale Initiativen (VPI) und die zentrale Netzwerkstelle für das Bürgerhaftliche Engagement (BE) der Stadt München. 2019 feierte FÖBE ihr 20jähriges Jubiläum. Sie organisiert die jährlich stattfindende FreiwilligenMesse im Januar, um Organisationen und an einem Ehrenamt interessierte Bürger auf direktem Weg zusammenzubringen.

Leider waren im laufenden Jahr aufgrund der Pandemie keine Präsenzveranstaltungen mehr möglich, was zur Folge hatte, dass wir unsere online-Auftritte sehr verstärkt haben und z. B. vermehrt über Facebook gepostet haben. Interviewanfragen von Pressevertretern erfolgten über zoom.

Das Netzwerk Münchner Schülerpaten veröffentlichte ihre neue Homepage, die sich zu einer wichtigen Informationsplattform zum Thema Bildung und Lernhilfe etablierte.



Sie wurde u. a. mit der Seite [www.medienbildung-muenchen.de](http://www.medienbildung-muenchen.de) der Landeshauptstadt München verlinkt.

Außerdem gab es eine Vernetzung mit der Bildungsinitiative der Aktivsenioren Bayern e.V. mit dem Magazin 12job.de. Hier wurde ein Interview eines Freiwilligen zum Thema Ausbildung veröffentlicht



## 4 Ausblick

Das Jahr 2021 wird wohl noch zu großen Teilen von der Pandemie bestimmt sein und die Arbeitsweise und -schwerpunkte von FöBE beeinflussen. Aber „wir lassen uns durch Corona nicht bremsen“. In absehbarer Zeit wird es nötig sein, das freiwillige Engagement in einzelnen Bereichen aktiv zu bewerben und zu fördern wie z.B. im Seniorenbereich oder für Schüler\*innen und Auszubildende.

Es gibt aber auch noch wichtige Aktionsfelder im Bürgerschaftlichen Engagement außerhalb von Corona und Co: die Aktivitäten und Vereinsgründungen in Richtung Nachhaltigkeit nehmen an Fahrt auf und viele Münchner\*innen werden dort ihre Zeit einsetzen wollen. Deshalb gilt es besonders, in Zukunft dieses Engagementfeld zugänglich zu machen, mit Know-How zu Freiwilligenkoordination auszustatten und keine Parallelstrukturen entstehen zu lassen.

Ein nächster Schwerpunkt zeichnet sich ab: Gegen Rassismus und für ein demokratisches Zusammenleben sich einzusetzen, ist eine wichtige Aufgabe in einem multikulturellen München. FöBE wird auch dazu Kräfte bündeln und Akteure effektiv zusammenbringen.

## DANKE

FöBE bedankt sich herzlich für die vielfältige und großartige Unterstützung, die die Förderstelle auch 2020 erhalten hat: Ein Dankeschön für das Engagement der vielen Ehrenamtlichen, die so wesentlich zum lebendigen und solidarischen Zusammenleben in unserer Stadt beitragen. Ein großes Dankeschön auch an die LH München, besonders das Sozialreferat und das Direktorium, für die finanzielle Unterstützung, und nicht zuletzt bedanken wir uns bei unseren Kooperationspartnern für die bereichernde Zusammenarbeit.

# FÖBE

*Förderstelle für  
Bürgerschaftliches  
Engagement*

FöBE ist die Kompetenz- und Netzwerkstelle für das Bürgerschaftliche Engagement (BE) in München.

Im Auftrag des Stadtrates fördert FöBE seit über 20 Jahren das BE fachlich und strategisch und ist mitverantwortlich dafür, die Rahmenbedingungen für das BE kontinuierlich weiterzuentwickeln. Als neutrale Koordinierungsstelle knüpft FöBE ein transsektorales Netzwerk zwischen gemeinnützigen Organisationen, Verwaltung, Unternehmen und Wissenschaft.

FöBE  
Ringseisstraße 8a, 80337 München  
Tel. (089) 59 98 90 87-0  
info@foebe-muenchen.de  
Geschäftsführung Dr. Gerlinde Wouters

[www.foebe-muenchen.de](http://www.foebe-muenchen.de)

FöBE wird gefördert durch das  
Sozialreferat München



Landeshauptstadt  
München  
**Sozialreferat**

